

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

302 (3.7.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen...

Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Reklamspalt 70 Pfg.

Nr. 302.

Karlsruhe, Mittwoch den 3. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 51.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Das Graf-Begleit-Ennst-Denkmal in Detmold“ (mit Abbildung). — „Der Besuch“ von Helene Lang-Anton. — „Adolf v. Donndorf“ (mit Bild). — „Ehrenpreis für die Weltfahrt des Kaiserlichen Jagdfliegers von Kiel nach Eckernförde“ (mit Abbildung). — „Wüste des Großadmirals v. Köster“ (mit Abbildung). — „Ministerpräsident Franco“ (mit Bild). — „Von der Automobilfahrt Peking-Paris“. — „Internationale Eisenbahntarif“ (illustriert). — „Das amphibische Automobil“. — „Humoristisches“.

Vom Tage.

Sum Ableben des Grafen Nigra.

Berlin, 2. Juli. (Tel.) Anlässlich des Ablebens des italienischen Botschafters Grafen Nigra schreibt die „Norddeutsche Allg. Ztg.“: Nigra betrat in dem Verstorbenen einen seiner treuesten, begabtesten Söhne und Arbeiter an der Wiederherstellung und Stärkung Italiens als eines einzigen Macht- und Kulturfaktors. In allen seinen Stellungen bewies er die gleiche Eingebung an sein Vaterland und machte jederzeit mit hoher Einsicht und feinfühligem Takte seiner Ämter. Die klare Erkenntnis der Interessen seines Landes und der besten Mittel, ihnen erfolgreich zu dienen, machte Nigra zu einem warmen Anhänger des Dreibundes, in dem er ein wichtiges Instrument zur Sicherung des Friedens und Gewährleistung der aufsteigenden Entwicklung seines Vaterlandes sah. Wie Italien an der Waise seines treuen Sohnes dankbar der Dienste gedenken wird, die Nigra dem Lande geleistet hat, so wird weit über dessen Grenzen hinaus ihm aufrichtige Anerkennung seines Charakters, seiner Gaben und Leistungen nirgends versagt werden, wo man seine hervorragenden Eigenschaften und seine öffentliche Wirksamkeit kennen und schätzen zu können Gelegenheit hatte.

Die Jubelfeier der Stadt Kolberg.

Kolberg, 2. Juli. (Tel.) Die heutige Jubelfeier der Stadt Kolberg, die durch mehrwöchiges, heftiges Gewitter fast in Frage gestellt schien, wurde heute früh durch ein Wetter zu Pferde eingeleitet. Um 10 Uhr vormittags fand Festgottesdienst statt, woran Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der kurz vor 8 Uhr früh, von der Besichtigung lebhaft begrüßt, eingetroffen war, sowie alle in Kolberg anwesenden Ehrenäste, Offiziersdeputationen und Gäste teilnahmen. Superintendent Matthes hielt die Festpredigt. Nach dem Gottesdienst begab sich der Prinz zum Preußenplatz, wo ein Feldgottesdienst stattgefunden hatte, und wo der Prinz nun die Parade über die Truppen abnahm.

Um 12 Uhr fand im städtischen Strandlokal die offizielle Begrüßung des Prinzen statt. Bürgermeister Kummert hielt die Festrede, bei der dem Prinzen, dem Kaiser den Dank dafür zu übermitteln, daß er den heutigen Besuche seine Aufmerksamkeit schenkte und den Prinzen mit seiner Vertretung betraute und dankte dem Prinzen selbst für sein Erscheinen. Der Redner gedachte des Tages vor hundert Jahren, wo nach schwerer Belagerung nachmittags durch Leutnant v. Kolleben die Nachricht von dem bereits längere Zeit abgeschlossenen Waffenstillstand gebracht wurde.

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Crome-Schwiening.

(6. Fortsetzung.)

Sich noch feierlich in ihren Wästel hüllend, ging die Dame im Pelz an der Seite des Schaffners quer über den Perron, an einem hochgewachsenen Herrn mit vollkommen rasiertem Gesicht und schlaftrüben Augen vorüber, der eine kleine Verdammspromenade zu machen schien und von niemandem Notiz nahm.

In dem Rußisch der gewöhnlichen Leute sprach der Schaffner weiter auf die Dame ein:

„Der Zug wird nicht stark besetzt sein, Madame! Madame werden sicher noch einen Platz erhalten können. So, dort ist die Kartenausgabe!“

Er verbeugte sich mehrmals, während er flüsternde: „Nachher! Im Zuge! Geh nicht in den Schlafwagen. Bleib in deinem Abteil. Gefahr!“

Dann ging er zu dem Zuge zurück. „Geh, Schaffner!“

Der Mann wandte sich schwerfällig. „Was befehlen Euer Hochwohlgeboren?“

Der Herr mit den schlaftrüben Augen trat an ihn heran. Sekundenlang hob er die Lider. Wie ein schlängelnder Blick zwischen dunklen Wollenswänden glühte sein Blick unter dessen Lidern hervor und auf das Antlitz des Bahnbediensteten nieder. „Welches Coupé hast du, der Dame gezeig?“

„Keines, Euer Hochwohlgeboren, die Dame befragt sich eben ein Bilet für den Schlafwagen.“

Noch einmal stümpelte es unter den kaum geöffneten Augen auf:

„Wie lange bist du im Dienst?“

„Auf dieser Strecke seit Wochen erst. Bordem stationiert auf der transsibirischen Bahn!“

„Woher die Narbe auf der Stirn?“

„Zugentgleisung, Euer Hochwohlgeboren!“

Ohne nur mit dem Kopf zu nicken, schritt der hochgewachsene Mann, an ihm vorübergehend, weiter, während der Schaffner zum Zuge zurückging. Jetzt stand in seinem Gesicht eine starke Betroffenheit.

„Er, der Allmächtige! Der „Besitzer des Jaren“ in eigener Person hier in Wirballe! Seine Aufmerksamkeit für Sjonja ist von höchster Bedenlichkeit. Sie muß während der

Redner gab ein Bild der Entwicklung der Stadt bis zu ihrer jetzigen Blüte, wozu auch das Bad ein gutes Teil beitrage. Schließlich gedachte der Bürgermeister des großen Aufschwungs Deutschlands unter dem jetzigen Kaiser, der die Wissenschaft und die wirtschaftlichen Kräfte zu erproblicher Tätigkeit anzuregen verstanden habe. Mit Segenswunsch und mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser schloß der Bürgermeister.

Anschließend hieran fand eine gemeinsame Sitzung der städtischen Kollegien statt, worin beschlossen wurde, 150 000 M. zur Errichtung eines städtischen Volkshauses und 300 000 M. für eine neue Schule zu votieren.

Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen überreichte dem Bürgermeister die Kronenorden 3. Klasse.

Am Nachmittag wurde ein großer Festzug veranstaltet, in dem die Geschichte Goldbergs seit 1255 dargestellt wurde. Um 5 Uhr wurde der See im Pränterlekasino eingenommen. Abends fand eine Festvorstellung statt.

Gegen 10 Uhr fuhr Prinz Friedrich Wilhelm unter jubelnden Zurufen des Publikums zum Bahnhof, um die Rückreise anzutreten.

Braunschweig und die Schiffsabgaben.

Braunschweig, 2. Juli. Die Handelskammer für das Herzogtum Braunschweig war, wie man sich erinnert, von einer vor einigen Wochen in Holzminden zusammengetretenen Versammlung Braunschweiger Interessenten dringend aufgefordert worden, beim Herzog. Staatsministerium Protest gegen die Einführung von Schiffsabgaben auf der Weser zu erheben. Jetzt hat die Vollversammlung der Handelskammer die von der Holzmindener Versammlung seinerzeit angenommene Protestresolution auch ihrerseits genehmigt. Der für diese Stellungnahme maßgebende Gesichtspunkt war die Überzeugung, daß eine Verteuerung des Wassertransports auf der Weser für die braunschweigischen Wirtschaftskreise unter allen Umständen fäher und schädlich wirken müsse, zumal die Weser ohnehin ein schwaches Hinterland und einen nur beschränkten Aktionsradius habe. Ferner erweise das Projekt für die Weser umwobener herabgesetzt als Braunschweig bereits erheblich größere Aufwendungen für sie gemacht habe als Preußen. Die preussische Verkehrspolitik habe stets den Verkehr vorwiegend als Einnahmequelle behandelt; das gehe einleitend aus der preussischen Eisenbahnpolitik hervor, bei der Preußen auch aus der in allen Bundesstaaten eintretenden Verkehrsverteilung einseitigen Nutzen für sich ziehe. Die Handelskammer hat demgemäß sich einstimmig gegen die Einführung von Schiffsabgaben ausgesprochen und beschlossen, das herzogliche Staatsministerium zu bitten, im Bundesrat gegen dieses Projekt entschieden Einspruch zu erheben.

Die Frankfurter Eisenbahndirektion und die Bienezucht.

Frankfurt a. M., 2. Juli. Zur Hebung der Bienezucht hat die hiesige königliche Eisenbahn-Direktion folgendes verfügt: Eisenbahnbedienstete, Beamte wie Arbeiter, die sich als tüchtige Bienezüchter erweisen haben, können an den Pärren Wegandrischen Lehrkursen über Bienezucht, welche in Staffeln (Lohn) abgehalten werden, teilnehmen. Die Arbeiter erhalten ihren Lohn weiter gezahlt. Beamte wie Arbeiter haben freie Fahrt nach und von Staffeln. Außerdem werden den Teilnehmern für jeden Tag der Teilnahme an den Kursen vom kommunal-wirtschaftlichen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden etwa 3 M. als teilweise Deckung der Aufenthaltskosten in Staffeln vergütet. Der Kursus dauert etwa 6 Tage. Der nächste beginnt am 21. Juli.

Englisch-deutsche und deutsch-französische Beziehungen.

(Von unserm Berichterstatter.)

London, 2. Juli. Das in der Ueberschrift angebeulete Thema beschäftigt einen großen Teil der englischen Zeitungen, allerdings in sehr verschiedenartiger Weise. Einige der Aeußerungen sind jedenfalls interessant und wert, hier wenigstens auszugsweise wiedergegeben zu werden, ganz abgesehen von der Frage, ob wirklich Veränderungen in den Beziehungen der betreffenden Länder zu einander im Bereich der Möglichkeit liegen oder nicht.

Da ist zunächst der konservative „Daily Graphic“, der nach einer längeren durch die Marokkoangelegenheit veranlaßten Pause wieder einmal einen sehr optimistischen Ton anschlägt. Das Blatt spricht nämlich von der Möglichkeit „zweier neuer Verhandlungen“ nach dem Muster der kürzlich zwischen Spanien, Frankreich und Großbritannien abgeschlossenen Verträge. Es scheint, daß die Arbeit der inoffiziellen Persönlichkeiten in der letzten Zeit so gute Resultate erzielt hätten, daß die Diplomaten von Profession sich nunmehr auch einschließen wollten, dem „beau chemin“ zu betreten. Ausföhrung liege überall in der Luft. Dem neben der erfreulichen Anmeldung eines Kaiserbesuchs in Windsor höre man von einem bemerkenswerten Beweis deutsch-französischer Annäherung in Kiel. Es sei richtig, daß das Entgegenkommen des Kaisers in einer ausdrücklich inoffiziellen Weise zu Tage getreten sei, aber die Tatsache, daß es sich dabei um Mr. Etienne handelte, und daß dieser eine Konferenz mit dem Kaiser über die Marokkoangelegenheit hatte, sei an und für sich schon bemerkenswert. Der „Graphic“ meint, er werde hoffentlich nicht zu optimistisch sein, wenn er meine, daß nunmehr der Weg für eine englisch-deutsche und eine deutsch-französische Entente gebahnt sei, man könne auch wirklich keine ernstlichen Hindernisse erblicken. Die Marokkofrage möge ihre Schwierigkeiten haben, aber dieselben könnten jedenfalls nicht als unüberwindlich bezeichnet werden, und in wie weit Frankreich und Großbritannien sich auf die Wünsche einlassen könnten, die Deutschland mit Bezug auf die Bagdadbahn habe, sei eine Frage, die erst studiert werden müsse, aber auf alle Fälle würde die Einigung über das Problem, welches gegenwärtig die Friedenskonferenz beschäftigt und sich auf die Notwendigkeit einer Kriegserklärung vor Beginn der Feindseligkeiten beziehe, sehr zu dem erwünschten Ziel führen und den Gegnern die Arbeit sehr erschweren, weil sie gewisse Pläne unmöglich machen würden, die die englischen Jingos während der letzten Zeit ausgeheckt hätten.

Ein paar sehr vernünftige Worte sagt die liberale „Tribune“ an leitender Stelle zu diesem Thema. Das Blatt meint, es sei nicht sehr angenehm weder für den deutschen Kaiser, noch für seine französischen Gäste, daß sie nicht ein paar Höflichkeiten austauschen könnten, ohne daß nicht sofort eine Menge sensationeller Gerüchte über bevorstehende Veränderungen in den Beziehungen zwischen den beiden entständen. Solche Klatschereien könnten aber nur die Lösung eines Problems erschweren und hinausziehen, das zu den schwersten aller internationalen Probleme gehöre. Zeit und vielleicht die Zeit allein werde in der Lage sein, die große Ausföhrung da zustande zu bringen. Von englischer Seite aber könne man dazu nur sagen, daß Großbritannien als Freund beider Nationen die größte Freude darüber empfinden würde, wenn tatsächlich das Ziel einmal erreicht werde.

Der Berliner Korrespondent desselben Blattes berichtet über eine Unterredung, die er mit einem Vertreter verantwortlicher Kreise über

Das junge Weib blieb gelassen. „Ich muß!“

„Und wie willst du den Zug verlassen, wenn du dein Ziel erreicht hast?“

„Auf einer Station vor Petersburg!“

„Und du glaubst — jener Furchtbare ließe dich ziehen? Kennst du ihn noch nicht? Weißt du nicht, daß er einen Körper von Eisen und Nerven von Stahl hat? So gewiß ich hier vor dir sitze — bei jedem Halten des Zuges kontrolliert er die Aussteigenden. Und dir würde er auf dem Fuße folgen. Du hast es in seinen Augen aufblitzen, als sein Blick dich traf. Du bist verloren, Sjonja!“

„Ich schien es häufig schon und ich entging dem Unheil noch immer. So wird's auch in dieser Nacht sein — mit deiner Hilfe!“

„Ich zerbreche mir den Kopf nach einem Ausweg.“

„Du sagtest, der Schlafwagenkontrollleur gehöre zu den Unsrigen?“

„So ist es!“

„So sage ihm, er solle jedem, der ihn fragt, mitteilen, ich sei in einem der Damen-Compartiments. Das bleibt natürlich leer. Gibt es kein Versteck im Zuge für mich? Und wäre es der erbärmlichste Ort.“

Der Schaffner hatte den Schlafwagenkontrollleur herangewinkt und ihm flüsternd hastige Mitteilungen gemacht.

Der Mann nickte. „Es wird geschehen, Bruder!“

„So sieh dir die Dame genau an, damit du sie beschreiben kannst. Ihr droht Gefahr.“ fuhr er dann fort.

„Und du rüdest, als ich nach einem Versteck für sie fragte!“

„Die Wartefrau ist plötzlich erkrankt. Ihr kleines Gefäß steht leer. Noch hat sich die Referbefrau, die für sie einzutreten hat, nicht gemeldet!“

Die Augen des Schaffners leuchteten auf. „Das wäre eine Möglichkeit!“ murmelte er. „Sjonja — bist du auch zu niedrigem bereit?“

„Zu allem!“

„So höre, Bruder! Wenn die Referbefrau kommt — so weise sie ab, hörst du? Die andere habe den Dienst doch angetreten. Und in den Raum der Wartefrau führst du diese — Dame!“

„Gut!“

„Schnell, beeile dich!“ (Fortf. folgt.)

Vertical text on the left margin, including page numbers and other markings.

Vertical text on the right margin, including page numbers and other markings.

die Frage der Annäherung zwischen den beiden Nationen gehabt habe. Dieser Herr habe gesagt, daß das freundliche Entgegenkommen des Kaisers seinen Gästen gegenüber schon wiederholt falsch gedeutet worden sei, man müsse aber einen Unterschied zwischen dem Kaiser als Privatmann und als Staatsmann machen. Man habe gesagt, daß die inneren Verhältnisse der beiden Länder bei der ganzen Angelegenheit eine Rolle mit spielen, und es möge ja sein, daß der französischen Regierung gerade jetzt viel darauf ankomme, Frieden nach außen zu haben, aber es sei durchaus kein Grund für die Annahme vorhanden, daß Deutschland durch seine Isolierung so eingeschüchelt sei, daß es jede Entente um jeden Preis zu machen, ganz abgesehen davon, daß der Kaiser in Folge der Wechsel in verschiedenen hohen Posten gar keine Zeit haben würde, sich mit schwierigen Problemen zu beschäftigen. Auf keinen Fall werde aber irgend eine Rede von einer Aenderung des Friedens von Frankfurt sein können. Jedes Angebot in dieser Richtung müßte von Frankreich kommen, und jedenfalls sei bisher noch keine gemacht worden, das irgend wie die Aussicht haben könnte, in Berlin annehmbar zu erscheinen. Was Marokko anbetreffend, so würde Deutschland gern bereit sein, alle eventuellen Vorschläge in Erwägung zu ziehen, aber diese Macht habe selbst nichts vorzuschlagen, und was endlich die Bagdabahn anbetreffend, so glaube man in Berlin, das Unternehmen schließlich doch ohne fremdes Kapital ausführen zu können, und jedenfalls seien in dieser Beziehung auch noch keine Vorschläge gemacht worden, auf die sich Deutschland einstellen könnte.

Der Pariser Korrespondent der „Times“ bemüht sich natürlich zu betonen, daß der Besuch Etienne in Kiel nur rein privater Natur gewesen sei. Etienne sei keine Stütze der gegenwärtigen Regierung und stehe sich nicht einmal mit einem Mitglied derselben auf solchen Fuß, daß man annehmen könnte, er habe die Reise im Einverständnis mit dem Quai d'Orsay unternommen. Die Reise sei vielmehr im Interesse der kolonialen Partei unternommen worden, deren Führer M. Etienne sei. Mehrere schienen verschiedene Punkte darauf zu deuten, daß nicht, was etwa zwischen M. Etienne und seinen deutschen Gastgebern gesprochen worden sei, dazu angeht sein könnte, die gegenwärtigen Beziehungen zwischen den beiden Ländern in irgend einer Weise zu verändern.

Die „Daily Mail“ gehört natürlich auch zu den Zeitungen, die sich die oben erwähnten Worte der „Tribune“ hinter die Ohren schreiben sollten. Das Blatt läßt sich von seinem Berliner Korrespondenten telegraphieren, daß man in Berlin gegenwärtig alles tue, um eine Annäherung an die Vereinigten Staaten zustande zu bringen, man benötige die gute Gelegenheit, die der Zwischenfall mit Japan biete, um die Union daran zu erinnern, ein wie mächtiger Freund und Bundesgenosse Deutschland unter Umständen sein könne. Die Republik, so fügt der Korrespondent zum Schluß treffend hinzu, nehme diesen Vorschlag gegenüber einer „banal würdigen Haltung“ an und zeige jedenfalls keine Lust, durch die Gunstbeweise Deutschlands in irgend einer Weise die älteren und mehr natürlichen Freundschaften zu verlassen, die die Staaten in Europa befehen.

**Tages-Rundschau.**  
**Deutsches Reich.**

— Berlin, 2. Juli. (Tel.) Der Reichskanzler Fürst von Bülow empfing heute den früheren Großherzoglich badischen Minister und Staatsminister Dr. v. Brauer und den Oberpräsidenten Hengstenberg.

— Berlin, 2. Juli. (Tel.) Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht die Veretzung des Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau v. Windheim in Kassel als Oberpräsident der Provinz Ostpreußen nach Königsberg, sowie die Ernennung zum Unterstaatssekretär des Staatsministeriums Hengstenberg zum Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau und des Vortragenden Rats der Reichskanzlei v. Günther zum Unterstaatssekretär des Staatsministeriums.

— Berlin, 2. Juli. (Tel.) Der neue Kultusminister Dr. Hoppe hat in der Rheinprovinz Erhebungen über die Wirkung des Bremserlasses unter besonderer Berücksichtigung des Lehrermangels auf dem Lande veranstaltet lassen. (B. L.)

**Der neue bayerische Etat.**

— Ludwigshafen, 3. Juli. Der „Fälz. Post“ wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß es großer Anstrengungen bedürfe, das bayerische Staatsbudget bis zum 28. September, dem äußersten Termin zur Einberufung des bayerischen Landtages, fertigzustellen. In dem neuen Etat seien erheblich größere Summen als je früher für die Fälz eingestellt. So sollen etwa 1/2 Millionen Mark für Raibauten am Rhein mit einer Anzahl Lagerhäuser vorgesehen sein, die bis zum Staatsbetrieb der Bahnen fertiggestellt sein werden. Was die Uebernahme des Personals der Fälzischen Bahnen betrifft, so bestehe wenig Hoffnung, die Sache durch die nächste Landtagssession zu regeln.

**Aus Elsaß-Lothringen.**

— Straßburg, 2. Juli. Der Bezirkspräsident des Interelsaß, Oberregierungsrat Palm, tritt in der Ruhestand. Zu seinem Nachfolger ist dem Vernehmen nach Oberregierungsrat Poellmann auszuwählen.

In der lothringischen Friedhofstreitfrage hat der Bezirkspräsident von Lothringen, der „Fälz. Post“ zufolge, an den Kreisdirektor des Kreises Bolchen ein Schreiben gerichtet, daß in mehreren Gemeinden des genannten Kreises auf den katholischen Friedhöfen Abteilungen für Andersgläubige vorhanden sind, ohne daß diese als Abteilung für

Andersgläubige befördlich genehmigt wurden und verfügt wird, den Bürgermeistern des genannten Kreises bekannt zu geben, daß Protestanten auf diesen Abteilungen in Zukunft nicht mehr beerdigt werden dürfen, sondern in der Reihe der Katholiken zu beerdigen sind.

**Oesterreich-Ungarn.**

— Agram, 2. Juli. (Tel.) Gegen den Banus wurden heute von kroatischen Studenten Kundgebungen veranstaltet. Einschreitende Polizisten wurden mit einem Steinhagel empfangen, wobei ein Sicherheitsbeamter verwundet wurde.

**Aus dem oesterreichischen Parlament.**

— Wien, 3. Juli. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des Herrenhauses teilte Vizepräsident Fürst Fürstberg mit, daß er dem Hause den Dank des Kaisers für die Lokalitätskündigung des Herrenhauses in Verantwortung der Thronrede zu übermitteln habe.

Das Haus lehnte nach kurzer Debatte einen Dringlichkeitsantrag Eppinger ab, welcher die Regierung zu schleunigen Maßnahmen behufs Sanierung der Landesfinanzen aufforderte. Graf Franz Thun hatte die von Eppinger vorgebrachten Gründe für die Dringlichkeit des Antrages widerlegt unter Hinweis darauf, daß die Tagesordnung des Herrenhauses keineswegs überlastet und daher eine dringliche Behandlung überflüssig sei, und daß andererseits die im Abgeordnetenhaus abgegebenen Erklärungen des Finanzministers in dieser Angelegenheit weitergingen, als der im Antrag Eppinger ausgesprochene Wunsch.

— Wien, 3. Juli. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhaus gab Präsident Weiskircher Kenntnis, daß der Kaiser die von den Abgeordneten beschlossene Lokalitätskündigung baldmöglichst entgegennehme. Er beauftragte den Präsidenten, dem Kaiser seinen Allerhöchsten besondern Dank bekannt zu geben. Die Mitteilung des Präsidenten wurde lebhaft begrüßt.

In der fortgesetzten Verhandlung über die Dringlichkeitsanträge betreffend die Beamtenmaßregelungen macht Finanzminister v. Korymbowski ausführliche Mitteilungen über die Motive der disziplinarischen Verurteilung der bekannten drei Beamten und konstatiert, daß diese lediglich wegen Dienstvergehen erfolgt und nicht im geringsten auf politische Ursachen zurückzuführen sei oder mit den Reichsratswahlen in Zusammenhang steht. Der Minister konstatiert, daß es der Regierung fernliege, die Rechte der Beamtenverwaltung irgendwie einzuschränken. Die Regierung werde vielmehr den Beamtenorganisationen sympathisch gegenüber, sofern deren Tätigkeit die zulässigen Grenzen nicht überschreite, sie könne aber Dienstwidrigkeiten in der Beamtenverwaltung, sowie die Haltung einzelner Beamten, die eine vererbende Unbotmäßigkeit und Aufsehung in der Reihen der Staatsbeamtenchaft trage, nicht dulden, sie müsse vielmehr derartigen Tendenzen aus öffentlichen und staatlichen Rücksichten energisch entgegenzutreten. (Beifall.)

**Ungarischer Reichstag.**

— Budapest, 3. Juli. Die Kroaten setzten mit der gestrigen Sitzung des ungarischen Reichstages die technische Obstruktion fort. Der Vorsitzende Markovits entzog den kroatischen Rednern ohne ersichtliche Veranlassung das Wort. Trotzdem ist es bisher nicht gelungen auch nur über den Titel „Eisenbahnvorlage“ hinwegzukommen. Die Kroaten bewahren große Ruhe. Nur einmal, als mehrere magyarische Abgeordnete sie mit den Worten „Schwein“ und dergleichen beschimpften, brauchten sie auf und erzwarman einen Ordnungsruf.

Wegen zunehmender Erregung wurde eine geschlossene Sitzung anberaumt. In politischen Kreisen ist man überzeugt, daß die Annahme der Vorlage auf gradem Wege ausgeschlossen sei.

**Frankreich.**

— Paris, 3. Juli. (Tel.) Der frühere Kriegsminister Etienne hatte gestern vormittag am Quai d'Orsay eine lange Besprechung mit dem Minister des Auswärtigen Bihon.

— Paris, 3. Juli. (Tel.) In dem gestern im Elisee abgehaltenen Ministerrat wurde bezüglich der Entlassung des Militär-Jahrganges 1903 zum 12. Juli beschlossen, daß wegen der infolge der Ereignisse im Süden stattgehabten Truppenverlegungen die Entlassung dieser Mannschaften erst jeweils zu dem Zeitpunkt erfolgen soll, zu dem sie in ihre respektiven Garnisonen zurückkehren. Ferner wurde beschlossen, um Genehmigung dazu zu ersuchen, daß die Mannschaften der Garnison Gabala, die zu der Jahresklasse 1903 gehören, noch bei der Fahne behalten werden.

**Aus dem Senat.**

— Paris, 3. Juli. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des Senats interpellierte Laurentin den Minister des Auswärtigen Bihon darüber, in welcher Lage der Abschluß des neuen Handelsabkommens zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland den französischen Handel bringen wird. Bihon erklärte, die französischen Kaufleute würden dieselben Vorteile genießen, wie ihre deutschen Konkurrenten. Auf Verlangen der französischen Regierung habe Amerika anerkannt, daß die Deutschland zugewandenen Vorteile kraft früherer Verträge mit vollem Recht auch für Frankreich gewonnen seien. (Beifall.) Bihon fügt hinzu, er beabsichtige sich jetzt damit, die Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten zu entwickeln. (Erneuter Beifall.)

**Von der Deputiertenkammer.**

— Paris, 3. Juli. (Tel.) Die Deputiertenkammer nahm in ihrer gestrigen Sitzung im ganzen den schon vom Senat angenommenen Gesetzentwurf an, der die Verwendung von Meißel bei den Malerarbeiten verbietet. Sie lehnte aber das vom Senat angenommene Amendement ab, das die von diesem Verbot betroffenen Industriellen entschädigen will. Das Amendement war von der Kommission und von der Regierung bekämpft worden.

**Gerichtszeitung.**

□ Mannheim, 2. Juli. Bei einer Pferdemonstration in Mannheim kam der verlorbene Ehemann der jetzigen Klägerin auf die Weise zu Schaden, daß er von einem vor ihm geführten Pferde auf den Unterleib geschlagen und tödlich verletzt wurde. Die zur Musterung bestimmten Pferde wurden auf der Landstraße in Abständen von ca. 2 Meter hintereinander geführt. Auf das Kommando „Halt!“ blieb der Knecht mit dem vor dem Verunglückten gehenden Pferde plötzlich stehen, während letzterer mit seinem Pferde noch einige Schritte machte und sein Pferd somit dicht an das Hinterteil des Vorderpferdes heranrückte. Durch den infolge dessen hervorgerufenen Reiz kam das Vorderpferd zum Ausweichen und traf hierbei den Ehemann der Klägerin dieses Rechtskreises in der vorgezeichneten Weise. Die Klage ist auf § 333 B.-G.-B. gegründet und wird der Eigentümer des betreffenden Vorderpferdes für allen der Klägerin entstandenen Schaden haftbar gemacht. Der Beklagte wendet ein, daß der Verunglückte nach einem Sachverständigengutachten in höchstem Grade unvorsichtig gehandelt habe, da er als früherer Postillon wußte oder wissen mußte, daß man den Pferden von hinten nicht nahen darf und er trotzdem sein Pferd nicht sofort zum Stehen gebracht hat, als er sah, daß das vor ihm gehende Pferd stehen blieb. Das Landgericht Mannheim erkannte infolgedessen auch auf Abweisung der Klägerin wegen eigenem Verschulden des Verunglückten. Auf die Berufung der Klägerin wurde das landgerichtliche Urteil vom Oberlandesgericht Karlsruhe dahin abgeändert, daß der Schaden der Klägerin vom Beklagten zur Hälfte zu ersetzen sei. Der Berufungsrichter stellte fest, daß der Abstand, in dem die Tiere geführt wurden, ca. 2 Meter betragen habe. Wenn der Verunglückte hätte die größte Aufmerksamkeit walten lassen, so würde es ihm allerdings nicht schwer geworden sein, das Pferd in einiger Entfernung ebenfalls zum Stehen zu bringen, und habe er somit in der Annäherung allerdings fahrlässig gehandelt. Seine Fahrlässigkeit sei jedoch nicht so hochgradig, daß sie geeignet wäre, die Haftpflicht des Beklagten völlig auszuschließen. Gegen dieses Urteil hatte der Beklagte Revision beim Reichsgericht ein-

**England.**

— London, 2. Juli. (Tel.) Im Unterhaus ver sprach Premierminister Campbell Bannerman auf Ersuchen Balfours, dem Hause Gelegenheit zu geben zur Beratung eines von Littleton (Lonj.) zu beantragenden Beschlusses gegen die Regierung wegen ihrer Haltung in der Frage der Vorzugsbehandlung der Kolonien. Balfours Ausführungen wurden von den Ministern mit ironischem Beifall aufgenommen.

**Amerika.**

— Mexiko, 2. Juli. Aus Guatemala treffen Nachrichten ein, daß Präsident Cabrera dadurch Aufsehen erregte, daß er 160 Personen verhaften ließ unter der Anklage, sie seien Mitschuldige an dem jüngst gegen ihn gerichteten Mordversuch. Unter den schon verhört, zum Tode verurteilten Verhafteten befinden sich viele bekannte Persönlichkeiten. Das diplomatische Corps mit Ausnahme des amerikanischen Geschäftsträgers reichte einen Protest ein, der keine Berücksichtigung fand. Der britische Gesandte ist mit der Abfassung einer Note betraut worden, welche die näheren Umstände schildert und welche an die Mächte gesandt werden soll.

**Erhöhung der Seekräfte im Stillen Ozean?**

— Washington, 3. Juli. (Tel.) „Morning Post“ läßt sich von hier melden, daß die amerikanischen Streitkräfte im Stillen Ozean durch die Panzerkreuzer „Washington“ und „Tennessee“, die augenblicklich im Spezialdienst im Mittelindischen Meere sich befinden, verstärkt werden sollen. Diese Meldung habe das Gerücht wieder aufleben lassen, daß, sobald man passende Vorsehrungen für Boden und Ausbesserung getroffen habe, mehrere Schlachtschiffe, die jetzt ihre Station im Atlantischen Ozean haben, nach dem Stillen Ozean geschickt werden. Es heißt, daß Deutschland der Regierung der Vereinigten Staaten zu verziehen geben habe, es sei zweckmäßiger, eine starke Flotte im Großen Ozean, als alle Schiffe im Atlantischen Ozean zu haben und daß es vor einiger Zeit gewisse Vorstellungen in Betreff des ferneren Dienstes gemacht habe.

Das Vols-Bureau meldet hierzu: Diese letzten Angaben sind nach Erkundigungen an zuständigen Stelle gänzlich unbegründet.

— Oysterbay, 2. Juli. (Tel.) In der Umgebung des Präsidenten Roosevelt werden die Zeitungsmeldungen als unbegründet bezeichnet, weil wegen der anti-amerikanischen Volksstimmung in Japan 16 amerikanische Schlachtschiffe vom Atlantischen Ozean nach dem Stillen Ozean beordert werden sollen. Es wird erklärt, daß Roosevelt niemals eine solche Bewegung in Erwägung gezogen habe.

**Ämtliche Nachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 18. Juni d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Revisionsvorstand beim katholischen Oberstiftungsrat, Oberrechnungsrat Stephan Rapp, das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub höchstehendes Ordens vom Jahlinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. Juni d. J. gnädigst geruht, nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den Revisionsvorstand Stephan Rapp bei dem katholischen Oberstiftungsrat auf sein unterzeichnetes Aufsuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Juni d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Furtwangen, Aufseher Emanuel Eim dafelbst, das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Juni d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Siedach, Rottensmeister Leo Sprieler dafelbst, das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, Randwirt Ambros Rapp in Furtwangen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unter dem 28. Juni 1907 den Gerichtsschreiber Franz Fertig beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Wuden versetzt. Mit Einschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 28. Juni d. J. wurde Betriebs- und Telegraphenassistent Friedrich Bärne in Willingen zum Telegraphenassistenten ernannt.

**Badische Chronik.**

— Karlsruhe, 2. Juli. Der Großherzog hat mit Staatsministerial-Erlassung dem Vereine für Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg die Genehmigung zum Betrieb von 30 000 Loten zu je 3 M. seiner Veräußerung von Mitteln für die Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg zu veranstaltenden Geldlotterie für das Gebiet des Großherzogtums Baden erteilt.

— Karlsruhe, 3. Juli. Die gestern hier eröffnete Hauptversammlung des wissenschaftlichen Predigervereins der evangelischen Geistlichkeit Badens hat durch einen Vortrag des Dekans

gelegt, die aber erfolglos blieb. Der 17. Zivilsenat des Reichsgerichts erkannte auf Zurückweisung der Revision.

— Kiel, 3. Juli. (Tel.) Das Marinegericht verurteilte den Matrosen Bohle, der als Besatzung des deutschen Marineattachés in Stockholm diesem durch Erbrechen eines Dokumentenkoffers über 1000 Kronen stahl, zu 10 Monaten Gefängnis.

— Pöschum, 2. Juli. Heute wurde vor der Zivilkammer des hiesigen Landgerichts das Urteil in den gegen die Wittenauer Koburitgesellschaft, sowie gegen die Westfälische Feuerzettel- und die Leipziger Feuerversicherung angehängten Klagen verurteilt. Gegen die Koburitgesellschaft wurde Verhandlung lt. Frl. Jg bis zur Erledigung des schwebenden Strafverfahrens ausgesetzt, die Klagen gegen die Versicherungs-gesellschaften wurden kostenpflichtig abgewiesen.

**Vermischtes.**

— Magdeburg, 2. Juli. In der Raubmordaffäre des Gelbbriefträgers Lösen in Stockholm, der, wie wir kürzlich meldeten, in einem dortigen Hotel durch zwei Deutsche ermordet und um 700 Kronen beraubt wurde, gerinnt es immer mehr an Wahrscheinlichkeit, daß der eine der Mordtäter mit dem am 5. April 1887 in Seefen geborenen Drogisten Ludwig Schollmeyer identisch ist. Sch. ist anfangs Januar d. J. mit seinem Freunde, dem 17jährigen Schreiber Richard Winter, von Magdeburg flüchtig, nachdem er in einem elektrotechnischen Geschäft drei Gelbbriefe mit zusammen 12 000 M. Inhalt, die er zur Post bringen sollte, unterschlagen hatte. Seitdem hat man von den Flüchtlingen nichts mehr gehört. Sch. hat bei der Flucht aus dem Hotel ein Koffer liegen lassen, in dem sich Papiere, auf seinen und Winters Namen lautend, sowie eine Photographie der beiden Flüchtlinge befanden. Auf diesem Bild ist Sch. von Angestellten der von ihm geschäftigten Magdeburger Firma bestimmt wiedererkannt worden. Beide Raubmörder sind, wie wir bereits berichteten, inzwischen in Mählen ergriffen worden und haben ein umfassendes Geständnis abgelegt.

— Leipzig, 3. Juli. Freiwilling gestellt hat sich der Kgl. Staatsanwaltschaft der Gemeindevorstand des Borzitz

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

— Stadttheater Karlsruhe. In der heutigen Aufführung der Operette „Wiener Blut“ wird Herr Johann Fürst aus Berlin als Joseph auftreten. In den übrigen Hauptrollen sind die Damen Reub, Bieglar und die Herren Wair, Remgard, Witzinger beschäftigt. — Morgen, Donnerstag den 4., wird „Die Schützenlesel“ und Freitag den 5. „Die schöne Selena“ gegeben. Am Samstag geht „Der Zigeunerbaron“, Sonntag „Die Kuppe“ in Szene. — Die erste Aufführung von „Die lustige Witwe“, findet jedenfalls im Laufe der nächsten Woche statt. — Das erste Ensemble-Gastspiel des Intimen Theater von Nürnberg ist für Montag den 8. in Aussicht genommen.

— Heidelberg, 2. Juli. Dem Ehrenbürger unserer Stadt, Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. C. J. Becker, Erz., sind anlässlich seines 50jährigen Jubiläums als ordentlicher Professor vom Großherzog und der Stadt Heidelberg Glückwünsche geschrieben zugegangen.

— Pforzheim, 2. Juli. Das Oelgemälde „Sonnenaufgang“ von Kunstgewerbelehrer Maler Hildenbrand wurde für die Großh. Gemäldegalerie in Karlsruhe käuflich erworben.

— Singen, 2. Juli. Die Eröffnungsvorstellung der Hohenwielspiele ist nunmehr definitiv auf Sonntag den 7. Juli, nachmittags halb 8 Uhr, festgesetzt. Zur Aufführung kommt Widenbruchs neuestes Werk, das kraftvolle Schauspiel „Die Rabenheinerin“, das kürzlich im Frankfurt und Berliner Schauspielhaus einen sensationellen Erfolg erzielte. Später soll abwechselnd auch Schillers „Tell“ gegeben werden. Direktor Schwantge vom Mülhauer Stadttheater hat ein vortreffliches Ensemble von ersten Kräften der Theater in Augsburg, Warmen, Berlin, Freiburg, Mülhausen u. a. zusammengestellt, die eine glänzende Darstellung verbürgen. Die prächtige Festspielhalle am Fuße des Hohenwiel, zehn Minuten von der Stadt Singen, dem Verkehrs-Knotenpunkt der Schwarzwaldbahn, entfernt, bietet bequeme Sitzplätze für 2400 Personen. Die Preise (3, 2, 1 M. und 50 P.) sind sehr mäßig gehalten, so daß auch den Kinderbeweinlichen der Besuch des herrlichen Festspiels ermöglicht ist.

— Darmstadt, 2. Juli. Als Nachfolger des Geh. Medizinalrats Dr. Mannenpiel, Direktor der Universitätsfrauenklinik in Gießen,



Es erzielten: P. Kranz 59 Ringe, A. Schneider 56 Ringe, J. Dennis 54 Ringe, E. Eberhardt 54 Ringe, R. Maier 53 Ringe, A. Maier 52 Ringe, dieses als bestes Feldresultat, Chr. Köhn 53 Ringe. Die am Sonntag abend stattgehabte Preisverteilung gestaltete sich zu einem feinen intimen Fest. In schwingvollen, poetischen Worten wurde Herr Godeffroy durch die Festungsfrauen Fräulein Ebelmann, Müller und Kerst als Schützenkönig begrüßt und ihm Lorbeerkranz, Pokal und Reife überreicht. Nachdem alsdann die Preise an die Sieger im Vorbereitungsschießen verteilt waren, war unter Gesangs-, Deklamations- und Tanz gemüthliches Zusammensein der Mitglieder und ihrer Familien.

Der Schwimmverein Poseidon Karlsruhe. Bei dem am letzten Sonntag in Roppeheim (Rfalz) stattgefundenen Wettschwimmen gelang es dem Poseidon, sämtliche Rennen mit großer Vorsprung zu gewinnen und die ausgesetzten, recht hübschen Preise nach Karlsruhe zu bringen. Belegt waren die Brustschwimm- und die Hauptschwimm- mit je 8 Vereinsmitgliedern, das Freischwimmen durch Herrn Weathool und das Juniorenschwimmen durch Herrn Otto Groß. Bezüglich der Wasserballmeisterschaft für Süddeutschland endete das Vorspiel des „Ersten Frankfurter Schwimmclubs“ gegen den „Schwimmverein Neustadt a. S.“ mit 3:1 zu Gunsten Frankfurts. Demnach wird jedenfalls die Entscheidung zwischen dem „1. Frankfurter Schwimmclub“ und „Poseidon Karlsruhe“ fallen.

Das Münchener Konservatorium veranstaltete vergangene Woche im Saale der Gesellschaft Eindrücke in vier Schülerkonzerten seine diesjährigen Schlussprüfungen. Zeigten die Anfangs- und Mittelklassen die Schule in ihrem soliden Unterrichts, so wiesen die Vorträge der Oberklassen, wie man uns schreibt, zum Teil vollständig fertige künstlerische Leistungen auf. Abgesehen von zwei Kinderkonzerten, deren Wiedergabe wir hier rühmend nennen wollen, möchten wir auf die größeren Nummern der Mittel- und Oberklassen näher eingehen. Die Klavierkammer war vertreten durch drei Konzerte: Chopin E-moll, gespielt von Herrn Karl Rieger, der bereits die Durchschnittsstufe eines Schülers überschritten hat; G-moll Mendelssohn, Fr. Janny Schmidt; Krönungs-konzert von Mozart, Fr. Thelma Diedmann. Von den Solo-Klavierstudien sind lebend zu erwähnen: Sonate pathétique von Beethoven, Fr. Ludwina Schwab, italienisches Konzert von Bach und Fantasie-Im-promptu von Chopin, Martha Steinmann, Es-dur Rondo von Weber, Fr. Amanda Schulz, Gavotte von Bach-Saint-Saëns und „An den Frühling“ von Grieg, Carola Hollenweger, und Rondo capriccioso von Mendelssohn, Heinrich Petri. Für Violine sind hervorzuheben: D-dur-Konzert von Vieux, Herr Fritz Lang, Violinsonate von Vieux, Fr. Emma Höhn, Konzert für 2 Violinen von Bach, Fr. Ida Heileber und Emma Höhn, durch Leidenschaftlichkeit und warmes Zusammenspiel ausgezeichnet, kann diese Nummer nach jeder Hinsicht als hervorragend gelten. Der Soloflagel war vertreten durch Rieder, gesungen von Herrn Louis Baltes (Bariton) und Fr. Efriede Kiebel (Alt). Den Abschluss der Aufführungen bildete „Eden Eden“, Ballade für Soli, Chor und Orchester von Max Bruch. Sowohl Chor wie Orchester, dem überhaupt eine bedeutende Rolle zu teil wurde, da es auch die Konzertbegleitungen ausführte, waren auf ihrer Höhe; auch die Solisten Fr. Schwaab (Soprano) und Herr Baltes (Bariton) verdienen manches Lob. Mit Geschick war das Ganze dirigiert von Herrn Karl Rieger, der uns auch als Komponist eines Orchesterwerkes „Intermezzo capriccioso“ bekannt wurde, was sich sowohl durch Originalität der Erfindung und gelungene Arbeit, als durch feinsinnige Instrumentation auszeichnet. Der in allen Teilen erfolgreiche Verlauf der Prüfungen aber hat aufs neue dargetan, daß der Geist pädagogischer Konsequenz und echter künstlerischer Solidität am Münchener Konservatorium aufs Beste gepflegt ist.

Einmal-Quintett. Wir machen nochmals auf das heute abend im Stadgarten bezug. Festhalle stattfindende Quintett-Konzert mit dem Bemerkten aufmerksam, daß das berühmte Quintett, unter persönlicher Leitung des Komponisten Thomas Koschat, durch den künstlerischen Vortrag des achten Volksliedes den Besuchern einen großen Genuß bereiten wird. Der Liederkomponist wurde unlängst vom deutschen Kaiser mit dem roten Adlerorden ausgezeichnet; den Anfang hierzu gab die Vollenbung des Volksliedbüchchens, zu dem derselbe wesentliche Beiträge geliefert hat. Programmauszug im Inzeratenteil.

§ „Narrenhände besudeln Tisch und Bänke.“ In der Nacht um 30. v. Mts. wurde in der Amalienstraße ein Haus mit weißer Emailfarbe beschmutzt und dem Eigentümer dadurch einen Schaden von 10 M zugefügt.

§ Durchgebrannt ist gestern abend der 17 Jahre alte Hausbursche Paul Rohrer von hier mit dem Betrag von 276 M, die er von seinem Arbeitgeber zur Zahlung einer Rechnung erhalten hatte.

§ Diebstahl. Vom 20. bis 25. v. Mts. kam aus einer Wohnung in der Langstraße eine goldene Bausparbüchse im Werte von 150 M ab-zurufen. — Am 1. ds. stahl ein Unbekannter in einem Neubau in der Karl-Wilhelmstraße eine Herren-Nickel-Remontoihruhr und eine silberne Damen-Remontoihruhr. — In der Nacht zum 2. ds. wurde Eck Eisen-ohr- und Melodienstraße eine Hütte erbrochen und daraus 5 Hühner und 1 Gahn gestohlen.

§ Verhaftet wurden ein 23 Jahre alter Hausbursche von hier, weil er Rechnungen, die er zugestellt und einzufordern hatte, auf höhere Beträge fälschte, das Mehr in seinem Nutzen verwendete und seinem Arbeitgeber Kleidungsstücke stahl; ferner ein 22 Jahre alter Tagelöhner von hier, der seinen Schlafgenossen bestohlen und ein 30 Jahre alter Tagelöhner aus Heidelberg, weil er in einem Hofe in der Leopoldstraße einem Mädchen, das seiner Vater vor Mißhandlungen schützen wollte, mit einem Schlagring zwei Schläge ins Gesicht versetzte und es dadurch ganz erheblich verletzete.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Kiel, 2. Juli. Die Kaiserjacht „Cohenzollern“ mit dem Kaiser und der Kaiserin und dem Prinzen Walbert an Bord und die Begleitschiffe „Königsberg“ und „Sleipner“ verließen heute mittag 1 Uhr unter dem Salut der im Hafen liegenden Schiffe und der Ports den hiesigen Hafen und gingen nach Kopenhagen in See.

— Hamburg, 2. Juli. Der Großherzog von Medlen-burg-Schwerin traf heute abend um 7 Uhr mit dem Dampfer „Eleonore Wörmann“ aus Kamerun hier ein und wurde von der Großherzogin, die bereits mittags eingetroffen war, begrüßt.

— Cronberg, 3. Juli. Die Kronprinzessin von Griechenland, welche seit acht Tagen bei ihrer Schwester auf Schloss Friedrichshof weilte, verließ gestern um 8 Uhr Cronberg und begibt sich nach Paris, woselbst sie mit ihrem Gemahl und ihren Kindern zusammentrifft.

— Apenhagen, 2. Juli. Der Gouverneur Fienemann und sein Sohn werden nach Aufhebung des Ausweisungsgesetzes heute nach Schleswig zurückkehren.

— Wien, 3. Juli. Das „Fremdenblatt“ schreibt: Nach eingehenden Erkundigungen steht noch nicht fest, daß König Eduard in diesem Jahre zur Kur nach Marienbad kommen wird. In-folgedessen werden auch alle Kombinationen hinfällig, welche über eine Zusammenkunft Kaiser Franz Josefs mit König Eduard bereits angeknüpft sind. Es ist jedoch anzunehmen, daß, wenn König Eduard nach Marienbad kommt, Kaiser Franz Josef ihn besuchen wird.

— Cattaro, 2. Juli. Gestern wurden in Cetinje die Kapitäne Jovan Butkovic, ein Sohn des oppositionellen Boimoden Marco Butkovic und 4 Leutnants wegen Hochverrats verhaftet. Offiziersverhaftungen fanden noch in Niksic statt. Die Regierung ist einer Offiziers-Verhaftung auf der Spur, die gewalt-sam die Wiederherstellung parlamentarischer Zustände in Monte-negro durchsetzen will. (Bosl. Btg.)

— Petersburg, 2. Juli. Der russische Minister des Auswärtigen Zveriski, wird im Laufe des Sommers eine Auslandsreise

unternehmen und dabei Berlin, London, Paris und Wien besuchen.

— Feking, 2. Juli. Entsprechend dem von Sir Robert Hart und Hapashi unterzeichneten Abkommen ist gestern in Daleh das Zollamt eröffnet worden.

Zum Peters-Prozess.

— München, 2. Juli. (Tel.) Die Begründung des gestern mitgeteilten Urteils im Prozess Peters besagt: Die Artikel von Peters in den „Hamburger Nachrichten“ enthielten einen scharfen Angriff gegen die sozialdemokratische Partei und Bebel. Letzterer hätte Klage stellen können, aber nicht Redakteur Gruber. Das Beweismaterial, das dem Gericht vorlag, war nicht ganz lückenlos. Es fehlten die zur vollständigen Beurteilung notwendigen Akten und einige Zeugenaussagen. Das Gericht muß sich kein Urteil darüber an, ob Peters mit den beiden Hinrichtungen eine Maßnahme traf, welche den damaligen Umständen angemessen war oder nicht. Das Gericht erachtet aber für festgestellt, daß Peters die Ueberzeugung von seinem Recht hatte. Bei der Hinrichtung der Jagodja spielte kein geschlech-tliches Motiv mit. Bei der Hinrichtung Mabruks war der Um-stand, daß Mabruk sich an ein Mädchen heranschleichen wollte, mitbestimmend.

Die Artikel der „Münchener Post“ enthielten objektiv beleidigende Ausdrücke, welche über die Wahrung berechtigter Inter-essen, an welche Gruber glaubte, hinausgehen. Strafschwerend gilt die große Zahl und die Schwere der Beleidigungen, straf-mildernd ist dagegen, daß dieselben Angriffe schon ein Jahrzehnt lang oft erhoben worden sind, daß die Wahlbewegung die alte Gerechtigkeit noch gesteigert hatte und daß Peters in den „Ham-burger Nachrichten“ die Sozialdemokratie scharf angriff.

— München, 2. Juli. (Tel.) Die Allgemeine Zeitung“ kann nach eingezogenen Erkundigungen mitteilen, daß von keiner Partei gegen das Urteil im Peters-Prozess Berufung eingelegt werden dürfte, und erklärt ferner, daß die Münchener Künstler-Gesellschaft „Allotria“, auf deren Mitgliederschaft sich Eugen Wolff berief, Dr. Rosenthal, dem Rechtsanwalt Dr. Peters, mitgeteilt habe, Eugen Wolff sei von nun an nicht mehr Mitglied der Ge-sellschaft „Allotria“.

— Augsburg, 2. Juli. (Tel.) Die „Augsburger Abend-zeitung“ hört, daß Dr. Rosenthal, der Anwalt von Dr. Peters, gegen die „Münchener Post“ offizielle Strafverfahren beantragt habe wegen Beleidigungen, welche die „Münchener Post“ wäh-rend der Verhandlungen des Peters-Prozesses gegen Rosenthal ausgesprochen hat.

— Berlin, 2. Juli. (Tel.) Abgeordneter Dr. Arendt wartet, wie er der „Post“ mitteilt, den authentischen Wortlaut der Ansage der Frau Dr. Kayser in München ab, um darin in einer Erklärung dazu Stellung zu nehmen und gleich-zeitig der königlichen Staatsanwaltschaft die Angelegenheit zu unterbreiten, da es sich um zwei, sich gegenüberstehende beschwo-rene Zeugenaussagen handelt, von denen nur eine richtig sein kann.

Einer anderen Meldung zufolge verlautet, daß die Staats-anwaltschaft beim Landgericht I bereits die Akten über den Fall der Frau Dr. Kayser gegen Dr. Arendt eingefordert habe.

Die Wingerbewegung in Südfrankreich.

— Montpellier, 3. Juli. Die Anklagekammer zu Mont-peller hat den Antrag auf vorläufige Freisetzung Ferrons und Alberts, sowie der Mitglieder des Komitees von Argillieres ab-gelehnt. In Montpellier und Narbonne hatte man bestimmt auf Freilassung geredet und zu Ehren der Inhaftierten wollte man die heimliche Farrandale auf allen Plätzen und in den Dörfern und Städten tanzen. Nun herrscht Verstimmung. L.-A.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 3. Juli. Hier geht das Gerücht, daß zwei fran-zösische Kanulen, die sich auf der Reise in die Umgegend von Mequinez befanden, ausgeplündert worden seien; ein dritter soll gefangen genommen sein.

— Tanger, 2. Juli. Einem aus Larasch eingegangenen Briefe zufolge hatte Kad Sabassid den französischen Kanulen, die sich auf einer Reise in die Umgegend von Mequinez befanden, Begleitmannschaft angeboten, da die Gegend nicht sicher sei. Von den Eingeborenen umzingelt, hätten dann die Reisenden von ihren Waffen Gebrauch machen wollen. Der Kad behauptet, der Zwischenfall beschränkte sich auf das Fortnehmen des Pferdes eines Reisenden. Nichtsdestoweniger wurde der französische Vertreter benachrichtigt. Die Gesandtschaft schickte einen sicheren Abgesandten an Ort und Stelle.

Aus Marrakesch wird gemeldet, daß die Resammas wieder eine drohende Haltung annehmen, seitdem sie wissen, daß die Reise des Sultans aufgeschoben sei. Der Sultan versammelte die Beziere, welche sich sämtlich dahin ausdrückten, daß es drin-gend notwendig sei, Kruppen nach Marrakesch zu entsenden, dies aber als unmöglich anzuerkennen, da es an Geld fehle.

— Tanger, 3. Juli. Der französische Geschäftsträger ließ die aus Marrakesch eingelieferten Marokkaner nicht als die wirklichen Mörder des Dr. Mauchamp gelten und ver-langt, daß jene Individuen nach Mogador gebracht werden, damit der dortige französische Konsul ihre Identität feststelle.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 2. Juli. Deutschland hatte zu der Genfer Konvention eine Reihe von Verbesserungsanträgen eingebracht, die in der heutigen Kommissions-sitzung erörtert wurden. Der erste Delegierte der Türkei Zurlan Pascha erklärte, daß die Türkei anstelle des Roten Kreuzes den Halbmond beibehalten wolle, daß die Türkei sich jedoch verpflichtet, das Rote Kreuz in jeder Hinsicht der bestehenden Konvention entsprechend zu respektieren und die Truppenkommandanten demgemäß im konkreten Fall zu instruieren.

Der erste deutsche Delegierte, Herr Marschall von Bieberstein, be-merkte hierauf: Nachdem von türkischer Seite diese Erklärungen abge-gaben worden sind, besteht kein Zweifel darüber, daß die deutsche Regie-rung gegebenenfalls den Halbmond anerkennen und ihm denselben Schutz gewähren werde, wie er nach der Genfer Konvention dem Roten Kreuz zukommt. Dagegen möchte er der türkischen Delegation anheim geben, von Anträgen zur Abänderung der Genfer Konvention Abstand zu neh-men, da solche Anträge auf Schwierigkeiten stoßen könnten und eine Ab-stimmung hierüber kaum im Interesse der hohen Priorität liege.

— Haag, 2. Juli. Die zweite Unterkommission der Seekriegskom-mission, der auch Herr Marschall v. Bieberstein, Präsident Redlow und Bourgeois beizuhören, beriet heute vormittag unter dem Vorsitz des Grafen Tornelli über die deutschen Zusatzanträge zur Konvention von 1899 betreffend die Anwendung der Genfer Konvention auf den See-rieg. Tornelli hob in seiner Ansprache den Einfluß der öffentlichen Meinung zu Gunsten des großen humanitären Grundsatzes auf die Ent-scheidungen der Regierungen hervor und wies auf die Schwierigkeiten hin, die sich der Anwendung der Genfer Konvention auf den Seerieg entgegenstellten. So sei das Prinzip der Achtung vor dem Privatgeigen-

tum, das im Landkrieg ziemlich allgemein anerkannt werde, im See-rieg noch nicht in Geltung. Die Konferenz von 1907 werde hoffentlich die Resolution der ersten Friedenskonferenz verwirklichen können, sobald die 1906 von allen Mächten mit Ausnahme Englands, Chinas und Japans ratifizierte Genfer Konvention betreffend die Anwendung des Roten Kreuzes im Seerieg mit zweckdienlichen Abänderungen in Kraft treten könne. Schließlich dankte Tornelli der deutschen Legation für die in den Zusatzanträgen zum Ausdruck gelangte hervorragende Mitwirkung des Kontrabmirals Siegel, hob die Bedeutung der Konvention von 1899 hervor und gab eine Zusammenfassung der deutschen Zusatzanträge, welche keineswegs einschneidender Natur seien.

— Haag, 2. Juli. Dem Vernehmen nach haben die japanischen Delegierten einen Antrag unterbreitet betr. die Behandlung der Schiffe von Kriegsführenden in neutralen Gewässern. Diese Schiffe sollen sich neutraler Häfen und Gewässer zu keinem kriegerischen Zweck bedienen dürfen. Sie sollen in ihnen nicht länger als 24 Stunden bleiben, außer wenn das Meer gefährlich ist. Es dürfen nicht mehr als drei Schiffe Kriegsführender, die demselben Staat angehören, in einem neutralen Hafen einlaufen und es soll den Schiffen Kriegsführender streng verboten sein, ihre Streitkräfte in neutralen Häfen oder Gewässern zu verweilen oder dort Munition, Kohlen und andere Vorräte einzunehmen. Die Schiffe, die diese Vorschrift nicht befolgen, sollen von dem neutralen Staat entwisst und während der ganzen Dauer des Krieges interniert werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

— Petersburg, 3. Juli. Der Kaiser hat dem Entwurf betr. die Gründung einer besonderen Seemannsakademie für den Etap der Marine zugestimmt. Die Akademie soll 1908 mit 35 Schülern eröffnet werden.

— Petersburg, 3. Juli. Wegen Unruhen im Leibgarde (Finländischen) Regiment wurde der Kommandeur, General-major Sauglin, verabschiedet. Mehrere Gemeine wurden in den letzten Tagen verhaftet.

Laut dem Kriegsministerium zugegangenen Berichten sind in den letzten Tagen in verschiedenen Städten Verhaftungen zahl-reicher Mitglieder des revolutionären Militärverbandes erfolgt.

— Sewastopol, 2. Juli. Nach der geglätteten Flucht zwanzig politischer Gefangener aus dem Sewastopoler Gefängnis wurde der Gefängnischef und das Personal, darunter auch das medi-zinische, verhaftet. In der Stadt Sewastopol wurden umfang-reiche Hausdurchsuchungen vorgenommen und der Stadtelite Slobodki militärisch zernietet.

Das Ausland. — Berlin, 3. Juli. Die hiesige Polizei hat sieben Ver-trauensleuten der beiden russischen Legationen die Aufforderung zugehen lassen, Berlin zu verlassen. Die Ausweisungsbefehle sind ihnen gestern zugegangen. Auch der österreichische Buch-binder Luftig, der, wie der „Vorwärts“ mitteilt, am Freitag in Polizeigewahrsam genommen wurde, erhielt die Mitteilung, daß er nach Oesterreich abgehoben werden würde, weil er anarchi-stischer Gesinnung verdächtig sei.

Handel und Verkehr.

\* Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Die Börse war ziemlich fest. Höher notierten: Aktien des Verein chem. Fabrike 315 G., Brauerei Eichbaum Aktien 139.50 G., Gutjahr Aktien 83 G. und Mannheimer Lagerhaus Aktien 97 G.

\* Mühl, 2. Juli. (Frühmarkt-Durchschnittspreise.) Johannis-beeren 12-14 M., Stachelbeeren 15 M., Heidelbeeren 24 M., Kirsch-20-23 M. per Zentner.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafengebiet. 2. Juli. 4.89 m (1. Juli. 4.79 m). Schaffhausen, 3. Juli. Morgens 6 Uhr 3.87 m. Aehl, 3. Juli. Morgens 6 Uhr 3.57 m. Maxau, 3. Juli. Morgens 6 Uhr 5.16 m, gest. 0.00 m. Mannheim, 3. Juli. Morgens 7 Uhr 4.80 m.

Vergügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inzeratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 3. Juli: Gabels. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Übungsabend in der Hofe. 1. Karlsruher Kynologklub. 7/8 Uhr Zusammenkunft im Landsknecht. Wandlinterklub. 8 1/2 Uhr Probe der Aktien im Palmengarten. Männerturnverein. 7/8 Uhr alte Herrenriege. 7/8 Damenabst. 3. Turnhalle. Stadtgarten oder Festhalle. 8 Uhr Doppelfolger. Stadtgartentheater. 8 Uhr „Wiener Blut“. Verein ehem. Prinz Karl-Dräger. 8 1/2 Uhr. Buffi. Nacht am Rhein. Württ. Kanalarbeiterverein. 8 1/2 Uhr. Monatsfest. in der Gambrinus-halle.

Sommerproffen Herba-Seife. Mit n. b. Kitzel v. Merz, mit n. Salen a. suerel. beddi. Obermeyer's Herba-Seife. Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Barf. per Etid 50 Hfg. u. 1 Mt.

Cacaol Frühstück, Vesper, Abendbrot! -1970n

Ostertag's Dreiwand-Rassenschränke. Grand Prix Mailand 1906. Man verlange Katalog Nr. 3 von den „Ostertag-Werke“ A.G. in Aalen.

Ludwig Schweisgut. Holloferant Karlsruhe. Erbringt seit 1864. 3440 empfiehlt vorzügliche Flügel \* Pianos \* Harmoniums. Umtausch alter Klaviere. Gespielte Instrumente billigst. Reparaturen. Stimmungen.

Bäder und Sommerfrischen.

Mengenwand, dessen Kurhaus im Januar vorigen Jahres durch Feuer zerstört wurde, bietet diesen Sommer den Burgästen ein neues, vorzügliches Heim mit allen Bequemlichkeiten. Die Lage dieses an-muthigen Gebirgsdorfes ist ca. 850 Meter ü. d. Meer in einem prächtigen Hochtal, dicht am südlichen Abhang des Feldberges, wo die Vorteile von Wald- und Höhenklima vereint zur vollen Geltung kommen. Im Sommer herrscht nie eine drückende Schwüle, denn stets strömt vom Walde her eine erquickende, frische Luft ins Tal und namentlich sind die Nächte von wohlthuender, den Schlaf befördernder Kühle. 4010a

# Sie sparen Geld!

So lange Vorrat.

Beachten Sie nachfolgende, aufsehenerregend billigen Preise!

<b>Kohlen-Bügeleisen</b> mit sicherem Verschluss . . . . .	<b>1<sup>95</sup></b>	<b>Sturzflaschen mit Glas</b> weiter Hals, weiss und farbig, statt 58 jetzt . . . . .	<b>35<sup>→</sup></b>
<b>Wichs- und Putzkasten</b> Hartholz . . . . .	<b>45<sup>→</sup></b>	<b>Glascompotieren</b> elegante Muster, Durchmesser 24 cm . . . . .	<b>25<sup>→</sup></b>
<b>Küchenhandtuchhalter</b> hell lackiert m. 3 Porzellanschilder f. Ueberhandtuch eingerichtet	<b>40<sup>→</sup></b>	<b>Echt Porzellan-Dessertteller</b> dickes Porzellan, 19 cm . . . . .	<b>9<sup>→</sup></b>
<b>Gewürztagere</b> komplett mit 6 fein dekorierten Tönchen . . . . .	<b>98<sup>→</sup></b>	<b>Weingläser</b> diverse Form und Muster, gepresst . . . . .	<b>7<sup>→</sup></b>
<b>Putzschränke</b> hell lackiert mit 3 Schubladen . . . . .	<b>2<sup>35</sup></b>	<b>Weingläser</b> Mathilde . . . . .	<b>15<sup>→</sup></b>
<b>Salz- und Mehlfässer</b> Hartholz mit Deckel . . . . .	<b>28<sup>→</sup></b>	<b>Waschgarnituren</b> extra gross, Schüssel 38—40 cm, 5-teilig, crème, komplett . . . . .	<b>2<sup>50</sup></b>
<b>Spirituskocher</b> Ideal, verzinnt . . . . .	<b>22<sup>→</sup></b>	<b>Echte Porzellanteller</b> gerippt, tief und flach . . . . .	<b>15<sup>→</sup></b>
<b>Drahtfliegenfänger</b> gute Qualität . . . . .	<b>22<sup>→</sup></b>	<b>Echte Porzellan-Ruchenteller</b> weiss mit Griffen . . . . .	<b>13<sup>→</sup></b>
<b>Handleuchter</b> fein lackiert mit Porzellanteller . . . . .	<b>32<sup>→</sup></b>	<b>Emaillierte Teigschüsseln</b> mit festen Griffen, gross . . . . .	<b>58<sup>→</sup></b>
<b>Glühstrumpf „Jason“</b> bekannt gute Qualität . . . . .	<b>22<sup>→</sup></b>	<b>Alpacca-Esslöffel</b> mit Facette . . . . .	<b>35<sup>→</sup></b>
<b>Prima Scheuertücher</b> mit verstärkter Mitte . . . . .	<b>28, 22<sup>→</sup></b>	<b>Lamperiebürste</b> gross, 5-reihig, weiss, fiber mit Bart, mit Drahteinzug . . . . .	<b>24<sup>→</sup></b>
<b>Marktkörbe</b> weiss, offen, gekreuzt, Grösse 3 . . . . .	<b>1<sup>50</sup></b>	<b>Rosshaarbesen</b> garantiert „rein Rosshaar“, sehr voll, geschraubt . . . . .	<b>1<sup>75</sup></b>
<b>1 Rolle Closetpapier</b>	<b>15, 7<sup>→</sup></b>	<b>1 Doppelstück la. Planetenseife</b>	<b>19<sup>→</sup></b>

Kein Verkauf an Wiederverkäufer.

10871

# Geschw. Knopf.

**Lpm Udm**  
 Jeden Mittwoch abend von 8 Uhr an  
**Abend**  
 im Nebenzimmer des Gasthauses „zur Rose“ am Kaiserplatz. Anschließend Vereinsabend.  
 Während des Unterrichts kein Bier- und Weinbetrieb im Unterrichtssaal.  
 10118 Der Vorstand.

**I. Karlsruher Kynologenklub**  
 unter dem Protektor:  
 I. J. S. S. S. des Großherzogs und der Großherzogin.  
 Heute abd. 7/9 Uhr  
**Zusammenkunft**  
 im Landstreich.  
 Der Vorstand.

**Für die Reise.**  
 Feinste deutsche und Schweizer Schokolade  
 in Tafeln und eleganten Packungen  
 feinste Bitter-, gefüllte Caramel- und Erfrischung-Bonbons, Biskuits und Waffeln  
 empfehlen in reicher Auswahl  
**Geschw. Maisch,**  
 Thee-, Kaffee- u. Schokoladen-Gesch., Kaiserstr. 161, Eingang Ritterstr., vis-à-vis dem Doeringischen Spielwarengeschäft.  
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. 2.2  
 Telefon 1985. 10056

**Schuhwaren-Ausverkauf**  
 Wegen Auflösung einer Schuhfabrik verkaufe ich die mir von dieser Fabrik übergebenen Waren, bestehend aus  
 10382.2.1  
**Herrn-**  
**Damen-**  
**Kinder-**  
 u. Arbeiterstiefel  
 mit 20% Nachlaß  
 So lange Vorrat reicht.  
 Nur reelle Ware.

**M. Kleinhaus,**  
 Körnerstraße 38,  
 nächste Nähe der Sophienstraße.

**Mark 500.**  
 werden von einem Selbstverleiher gegen guten Zins zu leihen gesucht.  
 Offerten unter Nr. B24521 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Zu verheiraten**  
 wünscht sich alsbald ein in guter Lebensstellung befindlicher Mann in den 30er Jahren mit anständigem kath. Mädchen.  
 Offerten unter B24494 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Verlaufen**  
 hat sich ein drei Monate alter grauer Wolfshund. Es wird gebeten, denselben gegen hohe Belohnung abzugeben.  
 B24535  
**Büchelstraße 10, part.**  
 Vor Kauf wird gewarnt.

**Firmaschild,**  
 großer, eiserner, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe zum Metzgerhof, Durlach.

**Grammophone!**  
 10158



**Gebr. Boschert,**  
 Kaiserpassage Nr. 10-18.

**Stadtgarten-Theater.**  
 Mittwoch den 3. Juli:  
**Wiener Blut.**  
 Anfang 8 Uhr. 10857

**Freiwillige Feuerwehr.**

Wir setzen unsere Korpsmitglieder in Kenntnis, daß am Sonntag den 7. Juli 1907 in Durlach der  
**20. Kreisfeuerwehrtag**  
 des Kreises Karlsruhe stattfindet.  
 Zahlreiche Beteiligung der Kameraden erwünscht.  
 Abmarsch um 1/11 Uhr vom Mühlburger-Tor.  
**Das Kommando:**  
 10880  
 Schlichter. Rüstl.

**Stadtgarten oder Festhalle.**

Mittwoch den 3. Juli 1907, abends 8 Uhr:  
**Doppel-Konzert**  
 des Koschat-Quintetts aus Wien,  
 bestehend aus den Mitgliedern der k. k. Hofoper:  
 Rudolf Traxler, Walter Fournes, Clemens Fochler, Georg Haan,  
 unter persönlicher Leitung des Komponisten  
**Thomas Koschat**  
 und der gesamten Kapelle des  
**Bad. Leib-Grenadier-Regiments.**  
 Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**  
 Eintritt: Abonnenten . . . . . 2.00  
 Nichtabonnenten . . . . . 60  
 Musikabonnements haben keine Gültigkeit. 10361  
 Programm 10 Pfg. Textbücher 20 Pfg.

**Hohentwiel-Spiele 1907**

in Singen am Hohentwiel (Verkehrspunkt der Schwarzwaldbahn).  
 Jeden Sonntag bis Mitte September von nachm. 1/3-6 Uhr  
**Eröffnungsvorstellung**  
**Sonntag den 7. Juli**  
**„Die Rabensteinerin“**  
 von Wildenbruch.  
 Dargestellt von hervorragenden Mitgliedern der Theater in Augsburg, Barmen, Berlin, Freiburg, Mühlhausen usw. unter Mitwirkung von Damen u. Herren aus Singen u. Umgebung in der prächtigen Festspielhalle am Fuße des Hohentwiels.  
 Das neueste Werk des kraftvollen Dichters erzielte kürzlich im Frankfurter u. im Berliner Schauspielhaus einen sensationellen durchschlagenden Erfolg. 5624a  
**Preise der Plätze: 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk. und 50 Pfg.**  
 Vorverkauf in Schneiders Buchhandlung in Singen a. S.

Bei unserer Uebersiedelung nach Durlach, z. Mayerhof, sagen wir allen Freunden, Gästen u. Bekannten ein  
**herzliches Lobewohl!**  
**Karl Mössinger und Familie,**  
 früher Zähringer Löwen. B24469.2.1

**Versteigerung.**

**Donnerstag den 4. Juli d. J., nachmittags 2 Uhr im**  
 Auftrage **Amalienstraße 14 b, Eingang Karlstraße:**  
 1 eichen reich gearb. Buffetkränzen, 1 Bierkränzen, 1 Mahagoni-Herrenschreibtisch, 1 Spiegelkränzen, 1 schmiedel. Salonlampe, 1 besagl. Blumentisch, 1 Confolkränzen, schwarz mit weiß Marmor und Pfeilerpiegel, 1 geschm. Rauchstuhl in Leder, 1 großer und 3 kleine ff. Tischententeils, 1 Doppel-Rotensuhl, 1 schöner Rotensänder, 1 schwarz polierter Blumentisch, 1 Portiere und 2 Gardinen, 1 Oefenschirm, 1 Kanapee mit 2 Seitenententeil und 6 Polsterstühle, 1 Gaszylinder, 2 fünfarm. Kerzenleuchter in Bronze, 1 Ovalspiegel, 1 Gasofen, 1 Photogr.-Apparat, 1 schwarz polierter Holztisch, 1 eich. Kaffee mit Glas, 1 verzierter Toilettenpiegel, Klavierstuhl etc. 10287.2.2  
**B. Kossmann, Auktionator.**

**Karl Deimer**

vormalig **E. R. Stark, Adlerstraße 18a**  
 Groß. Bad. Hofinstrumentenmacher  
 empfiehlt sich zur  
**Neuanfertigung sämtlicher**  
**Metall-Blas-Instrumente**  
 in allen Preislagen  
 von der einfachsten bis zur eleg. Ausführung.  
**Reparaturen sämtlich. Musikinstrumente**  
 werden gewissenhaft,  
 schnell und billig ausgeführt.  
 Gleichzeitig zur allgemeinen Kenntnis, daß die Firma **Max Enders, Karlsruhe, Adlerstraße Nr. 18a** nicht mehr existiert. 10383.4.1

**Fahsen.** Holländ. Hahn, Rufe und 1 verteilte Belgische (Riese) mit Jungen zu verkaufen. B24538  
**Marienstraße 36, 4. Stod.**  
 Ein gebrauchtes Kanapee billig zu verkaufen. B24530  
**Marienstr. 42, 2. St.**  
 In der Nacht vom 1. auf 2. Juli ist an der Straße von Karlsruhe u. Durlach ein **Fahrrad** abgelaufen worden. Der rechtmäß. Eigentümer kann dasselbe geg. Entschädigung der Einrückungsgebühr abholen. **Julius Ruf, Beichewärter, Hagsfeld, Warrstation 54.** B24478

Nur noch **3** Tage  
 dauert der Ausverkauf wegen Umzug.  
 Sämtliche Artikel in Glas, Porzellan, Emaille, verz. Wannen u. Waschtöpfe, Einmachgläser etc. werden zu sehr **billigen Preisen** abgegeben. 10865  
**Max Bondy**  
 Kaiserstrasse 125, zwischen Kreuz- u. Adlerstr.  
 Die Eröffnung meines neuen Lokals,  
**Kaiserstr. 46,** neben dem Elefanten,  
 Samstag den 6. Juli, nachmittags 5 Uhr.

**Privat-Tanz-Unterricht**  
 8.1 erteilt B24480  
**A. Trautmann**  
 Kapellenstr. 16.  
 Spezialität:  
 Wiener Schottisch-Walzer.  
 Anmeldung von 3-6 Uhr.

**Friedrichsbad**  
 136 Kaiserstrasse 136.  
 An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen

**30 Pfennig.**  
 Samstags 40 Pfennig.  
 16982\*

Einen großen Posten neue Vorhänge, Stores, Brisse-bisse, einfache u. doppelte Bettdecken, wunderschöne Dessins habe im Auftrag sehr billig zu verkaufen. 9242\*

**Heinrich Karrer,**  
 Expedition,  
 Feuerficheres Lagerhaus,  
 Karlsruhe-Mühlburg,  
 Telefon 1659. Philippsstr. 19.  
 Von einem Postgut sind  
**ca. 200 Liter**  
**la. Vollmilch**  
 an einen oder mehrere zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. 3.3  
 Gest. Offerten unter Nr. B23316 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.  
**Ladentheke,**  
 1 zweifähriger Kleiderkrat mit Wascheabteilung billig zu verkaufen. B24519  
**Portstr. 20, 1. Stod.**

**Badisch. Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe**  
 Unter dem Protektorat  
 Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.  
**Codes-Anzeige.**  
 Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Ableben unseres Lieben Kameraden **Herrn Josef Egenhofer, Magaziniere** geziemend in Kenntnis zu setzen.  
 Die Beerdigung findet morgen, Donnerstag, den 4. d. Mts. vormittags halb 11 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.  
 Zahlreiche Beteiligung erwünscht. 10380  
**Der Vorstand.**

**Zahn-Atelier Karl Trost**  
 befindet sich jetzt 10015.6.2  
**Kreuzstrasse 26,**  
 in nächster Nähe des Hauptbahnhofes.  
 Schmerzloses Zahnziehen mit und ohne Narkose.  
 Plombieren, sowie Einsetzen künstl. Zähne.

**Bevor Sie Möbel kaufen**  
 beschäftigen Sie meist reichhaltiges Lager in  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
 und einzelnen Möbeln in jeder Ausführung und Preislage. 2061\*  
**P. Hirt, Müppertstr. 36.**

**Wein, offen Geld**  
 Darlehen bei 5% jährl. Zinsen u. Ratenrückzahlung gibt Selbstgeb. E. v. Arnhem, Berlin W. 9, Eisenacherstr. 108. 447a\*  
 über die Straße:  
 Weiß & Str. 60 Pfg. an } bis 19 Str.  
 Rot & 70 } steuerfrei  
 sowie im Maß v. 20 Str. an od. Literfl.  
 f. Flaschenweine, Südweine, Krankenweine, Spirituosen, Champagner etc. in 1/2 u. 1/3 Fl. empfiehlt billigst  
**Weinhandl. A. Sperling, Küferrei**  
 6.6 Göttestr. 28, Baden. 8528  
 NB. Reparaturen an Fässern, Ständern etc. werden billigst besorgt.  
 Für ca. 100 Zeitungen und Zeitschriften werden  
**Nach-Abonnenten**  
 gesucht. Preis 1/2 des Selbstkostenpreises. 10282.2.2  
**Café Bauer.**

**Zum erst. jurist. Examen**  
 in Baden paull Rechtsanwalt in Karlsruhe gegen maß. Honorar ein. Offerten unter Nr. 9649 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3



**Kinderwagen, Promenadewagen, Sportwagen**  
 kauft man am besten u. billigsten bei **Fr. Riffel, Groß-Gottfriedstr.**  
 Mitglied des Klaviersparvereins.  
**Erstes Süddeutsch. Kinderwagen-Verkaufsgeschäft**  
 Karlsruhe, Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude.  
 Größt. Versand, zahlr. Neuzug. Man verlange reich illustrierte Preisliste franko. 6941\*

Das Graf-Regent-Grust-Denkmal in Detmold.

Am 30. Juni ist in Detmold das Denkmal für den verstorbenen Graf-Regenten Ernst enthielt vor...



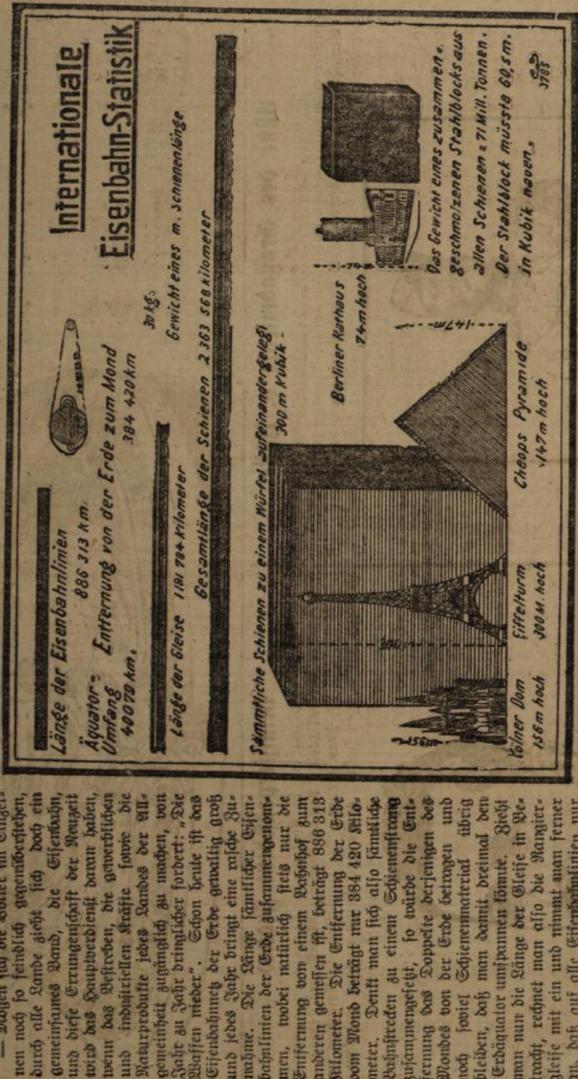
Er unterwies ihre Klagen mit den Worten: 'Aber warum denn nicht, Schatz? Ich bin überzeugt, mein Herr ist mit...'

Der Besuch.

Im einer heißen Stunde ist er hier. Man, wie ich mich auf dem...

verfassenen Platen. Die Arbeit am Scharfer, des Sess erlangt brachte...

Internationale Eisenbahn-Statistik.



man sich aber vor, daß sämtliche Schienen der Erde zu einem Riesen...

Das amphibische Automobil. Jules Kambitzer, ein Maschinenbauingenieur in Paris...

Wagner sich die Wölle im Eingel. nen noch so feindlich gegenüberstehen...

Wagner sich die Wölle im Eingel. nen noch so feindlich gegenüberstehen...

Das amphibische Automobil. Jules Kambitzer, ein Maschinenbauingenieur in Paris...



# Extra billiges Vorzugs-Angebot

zur  
**Johannisbeerweinebereitung**  
vorzüglichen Weinzuder 19 S. p. Pfd.

zum  
**Brauntwein-Ansehen**

Ersterbranntwein 60 S. p. Str.  
Kornbranntwein 60 S. " "  
echten schwarzen Candis 35 S. p. Pfd.

Alle notwendigen Gewürze in feinsten Auswahl.

Ferner:

prima Würfelzucker 21 S. p. Pfd.  
extrafeine Tafelwürfel 23 S. " "  
garant. reines Schweineeschmalz 58 S. " "  
feinste Cocosbutter 56 S. " "  
feinstes Weizenmehl, „Kaiseranzug“ 16, 17 u. 18 S. " "

serbische Pflaumen 14 S. " "  
italienische Birnschnitz 16 S. " "  
feinste Smyrna-Feigen 19 S. " "  
beste weiße Kernseife 28 S. " "  
" gelbe 27 S. " "  
Spartaneseife 27 S. " "  
prima Seifenpulver 5 S. p. Pfd.  
Kristallsoda 4 S. p. Pfd.  
Dugtücher in den schwersten Qualitäten

von 16 S. an  
feinste Limburger Käse bei Laibchen 30 S. pr. Laib  
beste Suppen- und Gemüse-Nudeln 28 S. " Pfd.  
echte Eiermudeln, Hausmacher Art 40 S. " "  
feinste Marmeladen 24 S. " "  
weißer Tischwein 50 S. " Str.  
Rotwein 56 S. " "  
feinsten Cognac 1/2 Flasche 130 S., 1/4 Fl. 70 S.

## Große Auswahl in frisch gerösteten Kaffees

Nur Mischungen allerfeinsten Qualitätsmarken.

Ganz besonders weisen wir auf die hier folgenden Spezialsorten hin:

Consum-Mischung, reinkräftig 90 S. pr. Pfd.  
Consum-Perlmischung, angenehm 100 S. " "  
Hamburger Perlmischung, vollkräftig 120 S. " "  
Wiener Mischung, flach, edle Kaffees 140 S. " "  
Pariser Mischung, feinkräftige Flachkaffees 160 S. " "

## Hauptniederlage in Plantagen-Kaffee

in Paketen von 1/4 u. 1/2 Pfd. zu 30, 35, 40 bezw. 60, 70, 80 S. per Paket.

Als Gratiszugabe erhält jeder Käufer 1 gutgehende Herren- od. Damenuhr, 1 Handtuch, 1 Serviette, 1 Messer, 1 Gabel, 1 Löffel, 1 Tischtuch, 1 Schürze und dergl. praktische und gute Gebrauchsgegenstände.

## Die feinste aller Kaffeesorten ist der

## Plantagen-Paket-Kaffee Marke „Spezial“

speziell für Liebhaber kräftiger Kaffeesorten in 1/4 u. 1/2 Pfd. Paketen zu 40 bezw. 80 S. p. Paket.  
Bei Rückgabe von 10 Paket. Umhüllungen erhält jeder Käufer 1/4 bezw. 1/2 Pfd. Paket dieser Sorte gratis.

Gemeinsamer Bezug, daher billiger Verkauf.

**Geschwist. Hauenstein,**  
Wilhelmstraße 30.

**Geschwister Roos,**  
Waldstraße 29.

**Geschwist. Feibelmann,**  
Rheinstraße 34. 10362.3.1

# Neu-Eröffnung!

den 3. Juli

haben wir am hiesigen Platze

**16 Kriegstrasse 16**

der Bahnpost gegenüber

ein

10366.2.1

# Schuhwaren-Spezial-Geschäft

eröffnet.

Durch günstige Einkäufe sind wir in der Lage, **erstklassige Fabrikate zu ganz erstaunlich billigen Preisen**

zu verkaufen.

# Hanau & Stern.

## Aufpolstern

von Möbel und Betten besorgt prompt und billig B23346.5.4  
**Jos. Kirmann, Sebelstraße 4**

## Ankauf!

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel u. werden **Durlacher Nr. 50** im Laden zu den höchsten Preisen angekauft. 10301.52.1 **J. Placzinski.**

## Verloren

am 1. Juli vor dem Hause Waldstraße 42 ein Damentäschchen mit einem Geldbeutel mit etwa 15 M. Inhalt. B24466  
Abzugeben gegen hohe Belohnung auf dem **polizeilichen Fundbureau.**

## Uchtung!

Kanarienvogel Sonntag den 30. Juni entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben. B24460  
**Sophienstr. 152, 3. St., Hs.**

## Wirtschaft-Gesuch

Junger Fachmann, verh., sucht per 1. Oktober eine gutgehende Wirtschaft zu übernehmen. Off. unter B24440 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

## Wirtschaft.

Die Festhalle in Durlach mit nachweislich großem Wein- und Bierverbrauch ist wegen Familien-Verhältnissen auf 1. Oktober d. Js an lautionsfähige Leute zu verpachten oder in Pacht zu vergeben, evtl. auch zu verkaufen. 8917\*  
Näheres bei dem jetzigen Besitzer

## Zur Ausbeutung

eines zu erwerbenden, großen Betriebes wird von tüchtigem Kaufmann für hiesigen Platz stiller oder tätiger

## Teilhaber

mit ca. 40-50 Mille sofort gesucht. Offerten mit. B24263 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

## Tüchtiger Kaufmann

sucht rentable Filiale, gleich welcher Branche, hier od. außerhalb sofort oder später zu übernehmen. Is. Referenzen, Bürgschaft und sonstige Sicherheiten vorhanden. Offert. mit. Nr. B24262 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

## Darlehen

gibt Bankgeschäft schnell, von 80 M. ab, 5 M. monatl. rückzahlbar geg. Waren- u. Hypothekensich. Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Erbchaft, Wertpap., Lebensversicherung u. dergl. usf. u. viele Stunden am hiesigen Platze. Offert. mit. 20 S. Rückporto u. Nr. B23144 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

# D. Reis,

Kronenstrasse 37/39.

## Komplette Wohnungseinrichtungen sowie Einzeilmöbel

6480 in jeder Holz- und Stilart, 26.22  
von einfachster bis reichster Ausführung.

Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Kataloge gerne zu Diensten.

# Hermann Gerngross, Mannheim

Fabrik von 5524a.14.1

Conservengefäßen in Glas u. Steinzeug



System LASCH

anerkannt das beste System zur Frischhaltung aller Lebensmittel.

Prämiert in vielen Ländern.

Gebrauchsfähig ohne besonderen Apparat

Einfach, praktisch und bequem.

Zu haben in allen einschlägigen Detailgeschäften, wo nicht vertreten weise ich nächstgelegene Bezugsquellen nach.

## Fahrrad-Reparatur = Werkstätte P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304  
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. — Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatik u. Anhebvorrichtungen aller Art. — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugehellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 7727.10.8

## Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich für in u. außer dem Hause. Zu erst. Leistungstr. 13, p. B24488.1

## Wer gibt einer Dame Unterricht im Maschinenschreiben

(Remington) gegen mäßiges Honorar. Offerten unter Nr. B24516 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

## Korridor-Spiegel

neu, eleg., m. Schirm- und Stoßhalter, für nur 19 M. zu verkaufen. B24524 **Douglasstr. 30, part.**

## Küchenschrank,

schöner, neuer, billig zu verkaufen. B24499 **Essenweinstr. 18, 3. St. r.**

## Eier-Maccaroni, Eier-Maccaroni-Stifte, Spagetti

10159.2.2  
in feinsten Qualität empfiehlt **L. Dörfinger, Waldstr. 45.**

## Tausend Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort gesucht zu 6%. Offerten unter Nr. B24471 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Brillantring,

sowie schöner Herren-Mantelring mit Opal und Nofen billig zu verkaufen. B24490  
**Auguststraße 8, 1. Stod.**

## Gelegenheitskauf.

Billig zu verkaufen 1 bereits neue Bettstelle nebst Matratze und Kopfpolster, sowie ein neuer **Chiffonier.** B24486  
Zu erfragen **Schützenstr. 87, 1. St.**

## Fahrrad-Verkauf.

Ein noch sehr stark. Herrenrad i. bill. z. verk. **Krenzstr. 10, 2. St.** B24509

## Handwagen,

1 zweirädriger, be- von einem Wurf noch 1 Räder und 1 Hündin abzugeben. **Essenweinstr. 18, 3. St. r.** B24511

## Epheustöcke

6-7 schöne Epheustöcke mit Kästen, für Wirte passend, zu verkaufen; ebenfalls ein gebrauchter **Casherb.** Zu erst. **Karlstr. 24, 2. St.** B24511

## Buffet.

Ein gebrauchtes od. neues **Rußbaum-Buffet zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B24491 an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Kolonial- u. Spezereigeschäft

in gutem, gr. Fabrikort b. Bruchsal, schönes Anwesen, Hof, Garten, große Tageseinnahme, welche mit Schuhwaren noch bedeutend erhöht werden kann, da solche am Plage u. großer Umgebung nicht vorhanden, ist sofort unter bester Bedingung zu verkaufen. Offerten unter Nr. B24209 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

## Bäckerei

unweit Karlsruhe, beste am Plage, schönes, schuldenfreies Anwesen, 50 bis 60 M. Tageseinnahme, großer, verkehrreicher Fabrikort, bei sofortiger kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. Offert. unter Nr. B24208 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

## Turmberg Durlach.

1 ober 2 Klein., sehr schön gelegene

## Villen-Bauplätze

an fert. Straße umfänglich sehr billig zu verkaufen. Off. Offerten unter Nr. 10130 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.3

## Piano

feine mod. Ausstattung, ganz vorz. i. Ton, kreuzsaitig, 1 Jahr im Gebrauch, billig zu verkaufen. **Karlstraße 85 II.** B24416

## Gelegenheitskauf.

Ein wenig gebrauchtes **Blüthner Piano** ist für 600 M. zu verk. B24486 **Stephanienstr. 88, III.**

## Möbel-Verkauf.

Eine feine, helle Schlafzimmereinrichtung, sowie 2 kompl. Betten m. Koff. Matratz., Spiegelschrank, Chiffonier, Vertiko, Schreibtisch, Divan, Waschkommode, Küchenschrank, Salonstisch u. best. Stühle. Die Möbel sind noch neu, werden bill. abgegeben. B24501.3.1 **Seibertstr. 2, part. b. Schlachthof.**

## Zu verkaufen:

eine eiserne Kinderbettlade mit Matratze, ein Sofa u. ein Firmen-schild, alles gut erhalten. B24489  
**S. Lehmann, Steinstr. 12, part.**

## Diwan,

B24525  
neu, gut gearbeitet, für nur 28 M. zu verkaufen. **Douglasstr. 30, part.**

## Polierter Schrank, Sofa, ein Bett, gebrauch., guterhaltenes, zu verkaufen.

B24518  
**Kaiserstraße 59, 2. St., Imfs.**

## Skye-Terrier.

Von dieser seltenen Rasse sind von einem Wurf noch 1 Räder und 1 Hündin abzugeben. **Essenweinstr. 18, 3. St. r.** B24467

## Anzusehen Kaiser-Allee 25.

**Photographie!**  
**Olga Klinkowström**  
 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243  
 nächst dem Kaiserplatz.  
**Spezialität: Kinder-Aufnahmen.**  
 Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.  
 Geöffnet Sonntags von 9-5, Wochentags von 3-7 Uhr.  
 Telephon 2420. 7063

Unterricht in Filigran-Arbeit hier selbst für kurze Zeit.  
 Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- und  
 Ballschmuck, Kleiderreinsagen, Verzierungen von Wand- und Bürstentafeln,  
 Sofaissen etc., nebst Blumenkörbchen aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.  
 Zeige hiermit an, daß ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht  
 in Filigran-Arbeit eröffnen habe und lade die geehrten Damen zur  
 Besichtigung derselben in meiner Wohnung Kaiserstraße 187, 3 Treppen  
 hoch, ergebenst ein. B29529.4.4  
 Die Arbeit ist nicht nur interessant, sondern auch außerordentlich leicht zu  
 erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck  
 und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten  
 beträgt für Damen 1.00 Mk., für Kinder 50 Pf., und steht es jeder  
 Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die nötige Fertigkeit zur  
 selbständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material  
 dazu ist sehr billig (ein Kästchen mit Anfangs-Material 1.20 Mk.), und in  
 dadurch jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen.  
 Unterrichtsstunden täglich von morgens 8-12 und nachmittags 2-7 Uhr;  
 für Damen, die tagsüber keine Zeit haben, Montag, Mittwoch und Freitag  
 abends von 8-10 Uhr. Ausgestellt ist in der Schuhwarenhandlung Altschäler,  
 Ecke Kaiser- u. Ritterstr. u. Korntalstr., Kaiserstr. 118, Josepha Theben.

**20% Rabatt**  
 auf eine Partie  
**Damengürtel**  
 Tadellose Ware! 10188.4.2  
**L. Wohlschlegel,**  
 Kaiserstrasse 173,  
 zwischen Ritter- und Herrenstr.

Grosser Preis St. Louis 1904  
 Goldene Medaille Paris 1900  
**PHILODERMINE AUXOLIN**  
 Ist das beliebteste aller Haarwasser  
 stärkt und reinigt den Haarboden und ver-  
 hindert die Schuppenbildung. Hinterlässt einen  
 lieblichen nicht aufdringlichen Veilchengesuch  
 Preis die Flasche Mark 2.—  
**F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE**  
 BERLIN Hofflieferanten WIEN  
 Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften

**Warum sind die Zähne so teuer?**  
 Durch den geringen Umsatz!  
 Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.“  
**Zähne von 2 Mark an**  
 unter Garantie. 2478\*  
 Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Repara-  
 turen 1-2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse  
 1 Mk. per Zahn, Plomben von 1 Mk. an. Gold-  
 plomben 3-4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.  
**Schmerzloses Zahnziehen.**  
 Teilzahlung gestattet.  
 Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten  
 Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz.  
**Carl König, Dentist,**  
 Kaiserstrasse 124 b, vis-à-vis Automaten-Restaurant.

Ar einem gediegenen Bürger.  
**Mittagstisch**  
 können noch Herren teilnehmen.  
 B23157.3.3 Victoriastr. 18, II.  
**Badewanne,** neu, mit Freilauf  
 nicht geb., billig abzugeben. B24342  
 Kaiserstraße 36a, 5. Etod.  
**Wer**  
 abgelegte Herren- und Damenkleider,  
 Schuhe, Weiszeug, Möbel z. verkaufen  
 hat, sende seine Adresse nur an B24379  
 Sal. Gutmann, Jähringerstr. 23.  
**Fahrrad,** neu, mit Freilauf  
 schöne geb., billig abzugeben. 10.7  
 B21932 Jähringerstr. 51, 3. Et.

# Wilh. Boländer

Tuchlager, Damenkleiderstoffe, Aussteuer-Artikel.

Räumung aller Restbestände Montag den 1. Juli Räumung aller Restbestände  
 vor der Inventur. begann mein bekannter vor der Inventur.

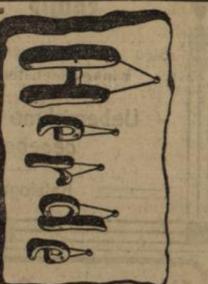
## Serien-Verkauf

Wollenen Kleider- und Blusen-Stoffen,  
 Mako-Mousselines, Woll-Mousselines und Waschstoffen.

Kleider- und Blusenstoffe:		Waschstoffe:	
Serie I	Mtr. —.75	Serie I	Mtr. —.30
Serie II	Mtr. 1.—	Serie II	Mtr. —.45
Serie III	Mtr. 1.40	Serie III	Mtr. —.60
Serie IV	Mtr. 1.80	Serie IV	Mtr. —.80
Serie V	Mtr. 2.25	Serie V	Mtr. —.98

*Die Preise sind bedeutend reduziert.*

Woll-Mousselines Mtr. 1.25, 1.—, —.80, —.60.  
 9970.8.2 Ein Posten 110 cm breite Voiles Mtr. 1.50 und 1.—  
 uni und gemustert  
 Ein Posten Organdys Mtr. 50, 75, 1.—, 1.20  
 Sämtliche halbfertige Roben in Batist und Leinen  
 sowie gestickte Schweizer Blusen in Batist, Leinen, Wolle und Seide  
 zu bedeutend ermässigten Preisen.



**Kochherde**  
 in emailliert und schwarz,  
 in großer Auswahl,  
 empfiehlt 9858  
**J. Bähr, Eisenwaren**  
 Waldstraße 51.  
 Rabattmarken.

**Billig! Billig!**



**Kinderwagen** 10125.8.1  
**Sportwagen**  
**Marktwagen**  
**Leiterwagen**  
 sowie Korbwaren aller Art.  
 Bestellung nach Maß.  
 Prompte Bedienung.  
**J. Hess, Ind. u. Kundlach**  
 Schützenstr. 20.  
 Mitglied d. Rabattsparevereins.

**Komplette** 10099.5.4  
**Wohnungs-Einrichtung**  
 sowie einige neue Möbel sind  
 im Auftrage billig zu verkaufen.  
 Näheres Philippstraße 19, 1. Etod.

# Sonder-Verkauf

kommen noch eine Anzahl Schlafzimmer, darunter eine Partie eichene  
 Schlafzimmer, jeweils bestehend aus:  
 2 engl. eichenen Bettstellen, 2 eichenen Nachttischen mit Marmor-  
 platten, 1 eichenen engl. Waschk- oder Kleiderschrank mit Kristallfasset-  
 glas, 1 eichenen engl. Waschkommode mit weißer Marmorplatte und  
 Spiegelaufsatz zu dem enorm billigen Preis von

**Mf. 310.—**

zum Verkauf. Ferner sind während des Sonder-Verkaufs ganz be-  
 sonders im Preis reduziert:

Diwans, Garnituren, Vertikows, Kleiderschränke, Waschk-  
 kommoden, Salon- und Eßtische, Schreibtische, Diplomaten-  
 tische, Schreibbureau, Bettstellen und kompl. Betten, Stühle,  
 Bilder, Spiegel usw.

## Mein Sonderverkauf

bietet für Brautleute und sonstige Konsumenten die größten Vorteile. Es  
 ist daher jeder Besuch unbedingt lohnend. 10223.2.2

**S. Krämer, Möbel- und**  
**Kaiserstraße 30 Karlsruhe Kaiserstraße 30.**

**Bester Zahler**  
 für abgelegte Kleider, Schuhe, Weis-  
 zeug, Möbel, altes Zinn- u. Kupfer-  
 geschirr. Postkarte genügt, komme  
 sofort ins Haus. B24210.3.2  
**J. Brauner, Markgrafenstr. 14.**  
 Sehr leicht laufendes Damen-  
 fahrrad zu verkauf. B24398.2.2  
 Kaiserstraße 64, part., rechts.

Naturngemäß zubereiteten  
**Mittag- u. Abendtisch**  
 6.2 empfiehlt B24152  
**Pension Schwab, Kreuzstr. 16, I Tr.**  
**Armer Junge** hat heute (Dienstag)  
 morgen 50 Mk. Schein  
 verloren. Abzug geg. gute Belohn.  
 B24417.2.2 Sophienstr. 138, 1. Et.

**Billard**  
 als Salontisch mit abnehmbarem  
 Tischplatte, noch neu, mit Zubehör  
 billig zu verkaufen. 9987.3.3  
 Waldstraße 15, I.  
 Eine schöne Emailbadwanne ist  
 wegen Platzmangel zu verkaufen.  
 B24402.2.1 Marienstr. 51, 2. Et.

# FIAT

## Telegramm:

Bei dem gestern in Frankreich stattgehabten internationalen Automobil-Rennen um den Grand Prix siegte die Marke **FIAT** in überlegener Weise über sämtl. franz., deutschen, amerikan., engl. usw. Wagen.

Nazzaro auf **FIAT** Erster Lancia auf **FIAT** Dritter.

Niederlage: **Herm. Lucke, Karlsruhe** { Amalienstrasse 63  
Kaiserstrasse 138.  
Telephon 435. **Vertreter gesucht!**

Theaterplatz, 1907/08, Balkon, 1. Abl., Abonn. C, weggangs. 3. verg. Gef. Zuschriften sub B24261 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3/2

### Stellen finden

1 Schuldiener, 1 Einflüßler f. h. 1 Magazinier, 2 Bader, 1 Verwalter, 2 Krankenwärter, 2 Lagerist, 4 Kommiss. Geh. 140-160, 2 Stilleleiter 400 u. 600 M., erfr., wenn auch nicht Kaufmann, 4 Verkäufer versch. Branchen, 1 Buchhalter, 2 Kontoristen, 6 Heisende für hier und auswärts, 4 Verkäuferinnen versch. Branchen, 2 Kontoristinnen, 2 Kassierinnen, 2 Buchhalterinnen, 1 Korrespondentin u. i. n. versch. n. Boiten. d. E. Konath, Kreuzstr. 16, p. Schnellste Platzierung d. Art a. Plage.

### Als Stütze des Rheins

energievoller u. routinierter Kaufmann per sofort gesucht. Herren, nicht unter 35 Jahren, mit Organisationsstalent, in geordneten Verhältnissen lebend, wollen sich melden unter Nr. 5559a „Lebensstellung“ an die Exp. der „Bad. Pr.“

### Lehrling gesucht!

Auf meinem kaufm. Bureau sind ein junger Mann mit dem Berechtigungschein zum einjährigen Militär-Dienst gegen sofortige, angemessene Vergütung eine Lehrstelle. Friedrich Geisendorfer, Edward Mayers Nachfolger, Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei, Sudenweg 3, Bannwald.

### Verkäuferinnen, Lehrling, Modistin

gesucht. 10363  
Kaufhaus Badenia  
Goethestr. 23.

### Wagner-Gesuch.

Ein tüchtiger Wagner kann sofort eintreten im Wagenbaugeschäft von Wilhelm Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31. 10381

### Tüchtig. Eisdreher

bei gutem Lohn und dauernder Stellungsof. gesucht. 10367.21

### Schaerer & Co.,

Berufsmaschinenfabrik, Karlsruhe i. S. (Reinhold).

### Steinbildhauer-Gesuch.

Mehrere tüchtige Bildhauer finden dauernde Beschäftigung auf einfache gehobene Arbeit bei 5633a.21  
Jos. E. Ummerhofer, Bildh. W. Lingen Baden.

**Erste Verkäuferin**  
für meine Abteilung Herrenwäsche, Handschuhe suche drangefundene Verkäuferin bei hohem Salair. 10377.21  
**Herrenmode-Magazin J. Goldfarb**  
30 Kriegstrasse 30.

Mehrere tüchtige  
**Verkäuferinnen u. Lehrling**  
per sofort gesucht. 10364  
**Max Bondy, Kaiserstr. 125.**

Durchaus solider, zuverlässiger  
**Kutscher**  
von hiesiger Weinhandlung gesucht. Näheres durch die Expedition der „Bad. Presse“ unter 10388.31

**Junger Bursche,**  
Radistik, 16-18 Jahre  
alt, als 10376

**Ausläufer**  
zu sofortiger, Eintritt gesucht.  
Färberei und chemische Waschanstalt,  
vorm. Ed. Printz, A.-G.,  
Eitingerstraße 65.

**Hausbursche,**  
welcher mit Pferden umgehen kann u. gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle. 10374  
Kaiserstraße 81.

**Junger Mann, der die Zahntechnik**  
erlernen will, findet 10388.21  
**Lehrstelle**  
auf 1. September.  
Jahrgang Heinsheimer.

**Kellnerin,**  
hübsche, französisch sprechend, für feines Restaurant sofort gesucht. 5652a  
Bureau Langguth,  
Langestr. 50, Baden-Baden.

**Mädchen für Wirtschaften**  
finden gute Stellen bei hoh. Lohn, durch 10345.27  
Frau Reilher, Witwe,  
Bahnhofstr. 4, neb. d. Romad-S-Anf.

**Gesucht auf 15. August oder 1. Sept. selbständiges, erfahrenes Kindermädchen oder Fräulein**  
in Herrschaftshaus. Hoher Lohn. Mit Zeugnissen vorzustellen 10379.21 Borhofstr. 21, part.

**Wirtschaftlerin - Gesuch**  
per 1. Oktober zu einem Jahrgang (freie Wohnung und Vergütung). Letztere Person oder kinderloses Ehepaar bevorzugt.  
Offerten unter Nr. 10387 an die Expedition der „Bad. Presse“. 21

**Stellen suchen**  
Junger Mann (militärfrei) sucht baldigste Stelle als  
**Volontär**  
auf kaufmännischem Bureau.  
Offerten unter Nr. B24477 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junger Mann,**  
mit sämtl. vorkommenden Kontorarbeiten vertraut, Kenntnis in Stenographie und Maschinenschriften, sucht Stelle per sofort evtl. auch später.  
Gef. Offerten unter Nr. B24508 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**R. Haushälterinnen**  
mit guten Zeugnis. auch Stellen durch  
Frau Reilher, Witwe,  
Bahnhofstr. 4, neb. d. Romad-S-Anlage.  
Norddeuts. Verl. Wannenstraße 19, 3. judt. Stelle als  
Kinderbet. Reisebegleit. od. dergl. Selbstige sprich französisch, ist musikalisch und im Schneidern bewandert.  
Offerten oder zu erfragen  
B24492 **Adamiestr. 28, part.**

**R. Zimmermädchen,**  
welches nach u. hübsch kann, sucht Stellung durch B24529  
Frau Reilher,  
Bahnhofstr. 4, III, n. b. Romad-S-Anf.

**Einfaches, lauberes Mädchen**  
als Zimmermädchen oder zum Servieren auf sofort. Nähere Auskunft  
**Schützenstraße 93, 4. St. B24515**  
Mädchen aus best. Familie sucht Stelle bei einzelner Dame oder ff. Familie zum 20. Juli. Off. unter Nr. B24531 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ordnentliches Mädchen,** welches kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht bei kleiner Familie sofort oder später Stellung.  
Offerten unter B24475 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Herrenab.**  
Gesucht wird zu sofortigem Eintritt in ein gutes Haus ein  
**Fräulein,**  
welches das Kochen erlernen will.  
Gef. Offerten unter Nr. 5630a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Mädchen gesucht**  
für sofort oder 15. Juli für häusl. Arbeiten. Zu erfragen **Karlsruh. 25, im Wehgerladen. B24487.31**

**Mädchen,**  
braves u. fleißiges für Haushaltung per sofort oder 15. Juli gesucht.  
B24523.21 **Kaiserstraße 15.**

**Junger Mann** für leichte Hausarbeit gesucht. Eintritt sofort oder 15. Juli. **Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80. B24481**

Ein einfaches, braves Mädchen zu kleiner Familie per 1. Aug. bei guter Behandlung gesucht. **B24473 Kaiser-Allee 65, part.**

Auf sofort ein braves Mädchen gesucht in eine kleine Familie bei Frau Gerde, Großh. Hofanengarten, Eingang Schloßbezirk 13. **B24472.21**

**L. Glockner,**  
Kithograph, Anstalt und Steinbruderei.  
Eine Monatsfrau oder ein Dienstmädchen wird sof. gesucht.  
B24485 **Kronenstr. 45, 4. St.**

**Stellen suchen**  
Junger Mann (militärfrei) sucht baldigste Stelle als  
**Volontär**  
auf kaufmännischem Bureau.  
Offerten unter Nr. B24477 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu vermieten

**Georg-Friedrichstraße, Ede Melanchtonstraße, schöne 3. u. 5-Zimmerwohnungen, elegant, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres zu erfragen 10369\* Melanchtonstr. 2, im Bureau.**

**Freundl. 2 Zimmerwohnung**  
mit Küche, Keller u. Glasier-Berksalub, alles neu hergerichtet, im Seitenbau, 2. Stock gelegen, ist an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Waldstr. 29, 2. Stock, Kolosseum gegenüber. 10386**

**Manfarden-Wohnung.**  
Hübsche Manfardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. **Karlsruh. 24, 2. St. B24500**

**Adamiestr. 57** ist eine schöne Wohnung v. 2 Zimmern u. Küche u. all. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten weg. Wegzug. Näh. part.

**Krugartenstr. 23** ist im 4. Stock 1 Zimmer u. Küche mit Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock. **B24482**

**Erbringerstr. 21** ist der 4. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör ebent. Badezimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 3. St. **B24461.31**

**Ehenweinstr. 24** II. St. 3 Zimmer per 1. Oktober und 11. Stock 3 Zimmer per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. **B23989.9.5**

**Gartenstr. 38, 4. Stock** ist eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. sämtl. Zubehör an einzelne Person zu vermieten. Näh. part. Einzug bis 5 Uhr. **B24305**

**Gartenstr. 64** ist eine 3 Zimmerwohnung nebst Zugeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. **B24481.2.2**

**Gerwigstr. 4, III.** ist eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer mit Balkon, Küche, Manfarden, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stock. **B24297.2.2**

**Gottesackerstr. 13** ist eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen 1. St. **B24453.2.1**

**Gottesackerstr. 13** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. August 1907 billig zu vermieten. **B24100.2.2** Zu erfragen 1. Stock.

**Goethestr. 51** sind 2 Wohnungen v. je 3 od. 4 Zimmern, mit oder ohne Manfarden, sof. od. spät billig zu vermieten. Zu erfr. 3. St. **B24094.2.1**

**Grenzstr. 28, 2. St.** ist eine hübsche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Balkonzimmer sofort zu vermieten. Zu erfr. daselbst part. **B24184.2.2**

**Hrenstr. 58, 6th.** ist eine freundl. 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller per sofort od. später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Ausf. das. **Wdh 1 Tr. hoch. B24351**

**Kaiser-Allee 65** ist im Hint. rth eine schöne 2 Zimmer-Wohnung nebst Zugehör per 1. Aug. zu vermieten. Näheres part. **B24472**

**Morgenstr. 22a** ist auf 1. Oktober eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. **B24234.3.2**

**Nellenstraße 5, 1. Stock** schöne 2 Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. **B24514.2.1**

**Partstr. 5** ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad und reichl. Zubeh. weg. Verletzung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. **B24119.2.1**

**Ritterstraße 14** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. **6.1**

**Schützenstr. 51, 2. St.** geräumige 3 Zimmerwohnung mit Manfarden u. Zubehör auf sof. od. 1. Aug. zu vermieten. Näh. 1. St. **B24298.2.2**

**Schützenstr. 51, 3. St.** ist eine geräumige 3-Zimmerwohnung mit Manfarden u. Zubehör u. eine schöne Manfardenwohn. v. 2 od. 3 Jim., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. **B24299.2.2**

**Schwannstraße 34** nachst. Kronenstr. im 2. Stock Wohnung, 3 gr. Zimmer u. Zugeh., auf 1. Oktbr. zu vermieten und eine Manfardenwohnung, 2 Zimmer, Küche für gleich. Zu erfr. 3. St. **B24299.2.2**

**Sophienstr. 27, 1 Tr.** hoch ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock links. **B24382.3.1**

**Sophienstr. 30** ist die geräumige Parterre-Wohnung (4 Zimmer, Alkos) nebst Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. **B24506**

**Waldstr. 56** ist im Vorderb. eine hübsche Manfardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, part. **B24517**

**Welfenstr. 41** 3-Zimmerwohnung, Glasabsluß, Wasserloset, Gas, p. 1. Okt. an kleine Familie zu vermieten. Preis M. 350. Näh. part. **B24270**

**Wortstraße 36** (Neubau) sind 2 u. 3 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. **B21250.4.2** Näheres **Kronstr. 24, Bureau.**

**Zähringerstr. 1** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. **B24384**

**Enlach, Hauptstraße 20**, ist eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten. **B24289.2.2**

**Schön möblierte Zimmer**  
zu vermieten, mit oder ohne Pension. Näh. Kaiserstraße 60, Zigarettenladen. **B24484.3.1**

**Kaiserplatz.**  
Ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. **Leopoldstr. 1a II. B24391.3.1**

Nähe des Stadgartens ist ein gut möbl. helles, großes Zimmer bei kinderlos. Witwe an solid. Herrn per sofort zu vermieten, ev. auch für kurze Zeit. Gef. Offerten unt. Nr. **B24536** an die Exp. der „Bad. Pr.“

Ein gut möbl. Zimmer ist an einen solid. Herrn sogl. zu vermieten. Zu erfr. **Kapellenstr. 32, VI. B24502**

**Gute Pension** finden 2 bes. Herren mit schön möbliertem Zimmer auf sofort u. 1. August. 2.1 **Adamiestr. 39, 3. St. (2 Tr.)**

**Krugartenstr. 28, II.** ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. **B24497**

**Erbringerstraße 23, Wdh. 3. St.** ist ein gut möbl. Zimmer mit Kaffee für 30 M. zu verm. **B24489**

**Gartenstr. 57, 5. St.** Ede Jollystr. ist ein gut möbl. Zimmer mit einem Bett und ein Zimmer mit 2 Betten sofort od. später bill. zu verm. **B24484**

**Kaiserstraße 128, 3 Trepp.** ist sofort oder später ein gut möbliertes Zimmer, nach dem Hof gehend, zu vermieten. **B24465**

**Kronenstr. 20** ist ein schönes, möbl. Zimmer mit sehr schöner Aussicht, separ. Eingang sofort oder 15. Juli zu vermieten. **B24269.2.2**

**Marckstraße 51, 2. Stock** ist ein gut möbliertes Zimmer der sofort zu vermieten. **B24463.2.1**

**Näppelstr. 88, 1. St.** ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf 15. Juli oder 1. August billig zu vermieten. **B24384**

**Schützenstraße 93, 3. St.** ist ein möbl. Zimmer sofort oder 15. Juli zu vermieten. **B21512**

**Sofenstr. 5, 2. St.** ist ein febl., gut möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. **B24470**

**Welfenstr. 19, Borch. 2. St. I.** ist ein gut möbliertes Zimmer sof. zu vermieten. **B24488**

**Zähringerstraße 12, Hint. rth, II.** ist ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten. **B24488**

**Stallung**  
zu vermieten. **B24452.2.1**  
Hortstraße 9.

**Miet-Gesuche:**  
Ein Raum oder Zimmer (hoch nur b. Hauseigentümer) zu mieten gesucht zum Aufbewahren von Möbel. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B24397 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 3/2

**Wohnungs-Gesuch.**  
4-5 Zimmer, Badezimmer etc., in guter Lage, auf 1. Okt. gesucht. Preis-lage etwa 600 M. Offerten mit Angabe des Preises und Exedivertes unter Nr. B24507 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Alleinstehendes, älteres Ehepaar sucht für 1. Oktober in besserem, ruhigen Hause 4 Zimmerwohnung mit Zubehör, neuzustellend eingerichtet (Kloset, Bad etc.) Gef. Offerten mit Preis unter Nr. B24165 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2/2

Gesucht auf 1. Okt. eine Dreizimmerwohnung im Hinterhaus, Querbau, 1. oder 2. Stock. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B24474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schöne große 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör von alleinsteh. Frau außerhalb des Mühlbürgertores auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B24470 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2/1

Zu der Waldhorn, Kronen-, Adlerstraße oder Oststadt auf 1. Oktober Wohnung von 3 Zimmern, 2 oder 3. Stock, zu mieten gesucht. Off. u. Nr. B24468 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, nahe dem städt. Schlachthof, Off. u. Preis unt. B24496 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2/1

Ein großes Zimmer mit Küche, evtl. 2 kleinere Zimmer mit Küche auf 1. Okt. von einer Dame gesucht. Offerten unter Nr. B24476 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Westend.**  
Nornweger, Studierender an der Hochschule, sucht vom Beginn des Winter-Semesters möbl. Zimmer. Gelegenheit zur Leitung in der deutsch. Sprache erwünscht, evtl. Anschluß an den Abendklub der Familie. Angebote mit Preis zu richten unt. Nr. B24495 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2/1

Geb. Herr sucht 15. Juli od. 1. August möbl. Zimmer in gesunder freier Lage, mögl. ohne vis-à-vis und mit besond. Eingang. Gef. Off. mit Preis unt. Nr. B24522 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Unser gesamtes Lager in

# Damen- u. Kinder-Konfektion

unterstellen einer

## enormen Preisreduktion.

Ein Posten Hausblusen		Serie I	Serie II	Serie III
Ein Posten <b>Waschblusen</b> , Batist, Zephir u. Mousseline	12.50 bis <b>98</b> ⚡	<b>1.78</b>	<b>2.45</b>	<b>3.45</b>
Ein Posten <b>Kostümröcke</b> , fussfrei	17.00 bis <b>1.95</b>			
Ein Posten <b>Strassen- und Reise-Kostüme</b>	30.00 bis <b>10.50</b>			
Ein Posten <b>Staub- und Reise-Mäntel</b>	19.25 bis <b>5.75</b>			
Ein Posten <b>Wasch-Kleider, Wasch-Kostüme</b>	14.50 bis <b>4.75</b>			
Ein Posten <b>Wasch-Röcke</b>	18.00 bis <b>5.75</b>			
Ein Posten <b>Kinder-Wasch-Kleider</b>	6.25 bis <b>1.10</b>			
Ein Posten <b>Kinder-Capes</b> in Tuch und Cheviot	7.25 bis <b>1.50</b>			
Ein Posten <b>Knaben-Wasch-Blusen und Anzüge</b>	6.50 bis <b>45</b> ⚡			
Ein Posten <b>Lüster-Unterröcke</b> in modernen Farben	12.75 bis <b>2.10</b>			
Ein Posten <b>Moiré-Unterröcke</b> , gute Qualitäten	9.50 bis <b>3.65</b>			
Ein Posten <b>Wasch-Unterröcke</b> , sehr preiswert	5.25 bis <b>1.85</b>			

Bedeutend im Preise ermässigt!	<b>Waschstoffe</b>						Bedeutend im Preise ermässigt!
	Serie I	II	III	IV	V	VI	
	<b>35</b> ⚡	<b>48</b> ⚡	<b>58</b> ⚡	<b>72</b> ⚡	<b>98</b> ⚡	<b>1.15</b>	

Günstige Kaufgelegenheit

für

10859

# Haushalt-Artikel.

Eckenseidel, amerik.	0,4	0,3	1/4 Ltr.
100 Stck.	<b>17.25</b>	<b>16.75</b>	<b>15.75</b>
Weinflaschen, glatt	1	1/2	1/4 Ltr.
Stück	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>9</b> ⚡
mit Rippen gepresst	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>16</b> ⚡
Weingläser, Ballonform, gepresst			<b>12</b> ⚡
Weingläser mit Rippen			<b>9</b> ⚡
Weingläser, 1/2 Kristall			<b>18</b> ⚡
Römer, 1/4 Ltr.	<b>28, 19</b> ⚡	1/4 Ltr. hohe Form	<b>38</b> ⚡
Becher 0,3 Liter mit Rippen			<b>7</b> ⚡
Weinbecher 1/4 Liter, geschliffen			<b>26</b> ⚡
Schnapsgläser, alle Formen		von 6 ⚡ an	
Sturzflaschen m. Glas, weiss u. farb.	<b>38, 28, 16</b> ⚡		
Zitronenpressen		Stück	<b>8</b> ⚡
Glascompotieren, Schmetterlingsmuster	<b>52, 38, 28, 18, 9</b> ⚡		
Glasteller, dazu passend			<b>6</b> ⚡
Fliegengläser mit Stöpsel			<b>14</b> ⚡
Fliegenfänger aus Draht			<b>26</b> ⚡

Für die Einmachzeit										
Einmachgläser										
1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5 Ltr.	
<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>40</b>	⚡
Einmachtopfe										
	<b>1.35</b>	<b>88</b>	<b>68</b>	<b>48</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	⚡
Einkochkrüge mit Patentverschluss										
1/2	3/4	1	1 1/2	2 Ltr.						
<b>38</b>	<b>42</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>62</b>	<b>72</b>	<b>82</b>				⚡
Ansatzflaschen										
<b>95</b>	<b>75</b>	<b>65</b>	<b>48</b>	<b>38</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	⚡
Fruchtpressen, stark										
					<b>1.10</b>	<b>88</b>				⚡
Kirschenentkerner mit Porzellanring										
						<b>17</b>				⚡
ohne Ring										
						<b>9</b>				⚡
Bohnschneide-Maschinen										
	<b>1.85</b>	<b>1.65</b>	<b>1.45</b>							⚡
Bohnenabzieher										
							<b>48</b>			⚡
Messingpfannen zum Einkochen										
<b>4.25</b>	<b>3.75</b>	<b>2.95</b>	<b>2.65</b>	<b>1.95</b>						

Marktkörbe mit und ohne Deckel	<b>2.25, 1.45, 1.10</b>
Reisekörbe gute haltbare Ware mit Stange und Schloss	von <b>3.25</b> an
Kohlenbügeleisen	<b>2.75, 2.35</b>
Aermelbügelbretter, bezogen	<b>1.38, 68</b> ⚡
Giesskannen, blank, mit Eisenreif	<b>2.10, 1.90, 1.60, 1.25</b>
Buttermaschinen, echt Hühnersdorfer	<b>2.95, 2.65, 2.10</b>
Fleischhackmaschinen	<b>5.45, 4.65, 3.95, 2.95</b>

**Waschtisch garnituren**  
modern dekoriert, 3 und 5 teilig  
**5.50, 3.75, 2.85, 1.85, 1.45.**

**Gasherde**  
**Petroleumkocher**  
mit **10%** Rabatt.

**Panzer-Emaille**  
prima Geschirr zum Einkochen  
mit **10%** Rabatt.

**Zinkwaren**  
gute Qualitäten  
mit **10%** Rabatt.

# Herm. Schmoller & C<sup>ie.</sup>